www.buergerblatt-soyen.de

Ausgabe 133 Oktober- November 2018

Das Soyener
Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Fahrzeugweihe der FF Schlicht: „Sche wars“

Feuerwehrler organisierten ein perfektes Zeltfest in Hub

Das neue Fahrzeug, frisch geweiht, vor dem Festzelt

Jetzt ist schon wieder alles vorüber. Wahnsinn. Nach knapp 2 Jahren intensiver Vorbereitung ging es endlich los. Gestartet wurde schon 2 Wochen vor dem Fest mit dem Herrichten des Festplatzes und anschließendem Aufbau des Zeltes. Natürlich muss dann noch alles eingerichtet und auch passend dekoriert werden. Die Zeit verging wie im Flug und schon war das Festwochenende da, auf das alle hin gefiebert hatten.

Gestartet wurde am 03. August mit unserer „Freaky Fiday Party“ und mit ca. 1000 Besuchern war das Fest gut besucht. Der DJ Jonny Joker brachte super Stimmung unter die Partygäste und es wurde ausgelassen gefeiert.

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde dann gleich noch angefangen alles umzubauen und dadurch konnten wir uns mit viel Vorfreude dem kommenden Abend nähern. Um 18 Uhr war dann das Gauböllertreffen mit Platzschießen, was durch die zahlreichen Gäste viel Zuspruch erfuhr. Anschließend wurde durch unseren Bürgermeister und Schirmherrn Karl Fischberger das Holzfass angezapft. Für die musikalische Unterhaltung war die Rieder Musi zuständig, die dies auch perfekt umsetzte.

Dann begann auch schon unser großer Festtag. Ab 8 Uhr kamen die ersten Vereine und es wurde erstmal gemütlich gefrühschoppt, mit allem was dazugehört. Anschließend wurden die zwei Kirchenzüge aufgestellt, die Richtung Frauenholzen loszogen, wo unser Festgottesdienst gefeiert wurde. Hier möchten wir nochmals einen großen Dank an Pfarrer Herrn Finkenzeller ausbringen, für den schön gestalteten Gottesdienst und die Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges. Danach ging es wieder zum Festzelt, wo die Ramsauer Trachtenblaskapelle zum gemütlichen Beisammen sein spielte.

Am letzten Tag unseres verlängerten Wochenendes gab es dann noch das traditionelle Kesselfleischessen mit der „Kloan Blosmusi“. Danach wurde noch ausgiebig gefeiert und somit haben wir das Fest ausklingen lassen.

Ein besonders großer Dank gilt auch allen, die uns in diesen Wochen beim Aufbauen und Abbauen, sowie auch unter dem Fest tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese freiwilligen Helfer wäre ein solches Fest nicht möglich.

FF Schlicht, Lukas Seidinger

Pfarrer Finkenzeller bei der Weihe des Fahrzeuges

„Ozapft is“ durch Bgm. Karl Fischberger

Die Schlichter Feuerwehr beim Kirchenzug

Die Sonne lacht über dem Pfarrfest

Erlös kommt dem Wiederaufbau der Lindenkapelle zu

Pfarrverband Edling

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Pfarrei St. Peter ihr alljährliches Pfarrfest im und um das Soyener Pfarrzentrum feiern. Schon ab dem frühen Morgen waren fleißige Helferinnen und Helfer mit den Vorbereitungen beschäftigt. Während des Gottesdienstes, den der Circle of friends wunderbar musikalisch gestaltete, wurde Frau Lucia Neumann, die neue Gemeindereferentin des Pfarrverbandes vorgestellt. Nach dem Gottesdienst waren die Plätze an der Sonne schnell besetzt und alle ließen sich Braten, Steckerlfisch oder Bratwürstl schmecken. Dank der Mithilfe des Frauenbundes wurden zudem wieder eine reiche Auswahl an Kuchen und Torten angeboten.

Der Herr Pfarrer mit den Kleinen in der Hüpfburg

Während die Kleinsten in der großen Hüpfburg herumtobten, fertigten die größeren Kinder bunte Bälle und andere kleine Kunstwerke aus Filz. Der Gartenbauverein hatte dankenswerter Weise wieder viel Naturmaterial zum Binden von Herbstkränzen angeboten und wie in den Vorjahren wurde das Angebot sehr gerne und zahlreich angenommen. Anlässlich einer Spendenaktion für den Wiederaufbau der Lindenkapelle in Oed konnten kleine Erinnerungsstücke aus dem Holz der ca. 400 Jahre alten und zerbrochenen Linde erworben werden. Andreas Thaller hatte diese angefertigt und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau, in der Küche, an der Kuchentheke, am Ausschank und Spülmobil, an die Steckerlfischbrater und die Frauen an den Basteltischen für dieses gelungene Fest. Über die Verwendung des Reinerlöses wird der Pfarrgemeinderat später noch informieren.

Barthl Zacherl

Schönstes Wetter beim Pfarrfest

Herbstkränze wurden im Rahmen des Pfarrfestes gebunden

Böllerschützen feierten in Hub

Gautreffen zum 30 jährigen Bestehen

Anlässlich des 30 jährigem Bestehen der Böllerschützen im Schützengau Wasserburg-Haag wurde mit einem Treffen beim Feuerwehrfest in Hub / Soyen groß gefeiert. Über 120 Schützen feuerten, teils gemeinsam oder in verschiedenen Stakkatos, mit ihren Waffen ab. Auch Kanonen kamen dabei zum Einsatz. Nach dem ohrenbetäubenden Spektakel wurde im Festzelt gefeiert.

Patrozinium in Kirchreith

Veranstaltungserlös für neue Linde in Öd

Das diesjährige Kirchenpatrozinium in Kirchreith, war eine doppelte Freude: Da sich das Genehmigungsverfahren wegen des Brandschutzes schwierig gestaltete, konnte nur durch hartnäckiges Dahinterbleiben einzelner Beteiligter, der Frühschoppen kurzfristig doch noch in gewohnter Weise statt finden .

Die vielen Besucher konnten bei schönstem Wetter, nach dem Kirchgang mit Kräuterweihe, einen schönen Kirta in Kirchreith feiern.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, sowie allen Kuchenspenderinnen. Vom Erlös wird die Neupflanzung einer Linde in Öd unterstützt

Neues aus dem Gemeinderat

Ein personeller Wechsel im Gremium Gemeinderat stand als erster Tagesordnungspunkt auf der Einladung zur **Sitzung am 31.07.2018.** Holger Kalvelage hatte sein Amt als Gemeinderat aus privaten Gründen niedergelegt, Anlass hierzu war die Verlegung des Wohnsitzes außerhalb der Gemeinde Soyen.
Gemäß dem Wahlergebnis der Kommunalwahl 2014 wurde Thomas Gütter aus Soyen zur Sitzung des Rates geladen und durch den Ersten Bürgermeister Karl Fischberger als neuer Gemeinderat vereidigt. Bei vielen Bürger/innen der Gemeinde bekannt ist Thomas Gütter als ortsansässiger Dienstleistungsunternehmer, der gelernte Kaufmann für Grundstücks- und

Bürgermeister Karl Fischberger mit dem neuen Gemeinderat Thomas Gütter

Wohnungswirtschaft hat sich zudem in den vergangenen Jahren als Elternbeirat in Kindergarten und Schule engagiert. So dürfte sein zukünftiger Einsatz im Ausschuss Jugend-Schule-Kindergarten ebenso auf ihn zugeschnitten sein wie seine Funktion als Vertretung im Bauausschuss der Gemeinde. Bürgermeister Karl Fischberger und seine Gemeinderatskollegen/in gratulierten ihm zu seiner Ernennung und hießen ihn im Gremium herzlich willkommen.
Nach Vorgaben des Bayerischen Landtages sind die Kommunen verpflichtet einen sog. Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) zu ernennen. Im Wesentlichen erstellt der ISB eine Leitlinie zur Informationssicherheit, hierzu gehören u.a. auch Gebäudesicherheit, Zugangs- und Zugriffsrechte auf Daten und deren Verarbeitung, die Aufstellung von Notfallplänen, Schwachstellenanalysen einschl. eines entsprechenden Maßnahmenkataloges u.v.m. Dieses Konzept wird in Abstimmung mit der Leitungsebene erstellt und auf Einhaltung bzw. Durchführung kontinuierlich überprüft. In einer Verwaltung der Größenordnung Soyens ergibt sich eine deutliche Schnittmenge, betrachtet man die Vorgehensweise eines Datenschutzbeauftragten bzw. Informationssicherheitsbeauftragten. Aus diesem Grund wurde die Aufgabe der Datenschutzbeauftragten übertragen.

Auf Grundlage der Auswertung der Submissionsergebnisse zur Vergabe des Bauabschnitt III Breitbanderschließung, der förderrechtlich unter der Bezeichnung Höfebonus läuft, beschloss der Gemeinderat unter Berücksichtigung der Plausibilitätskontrolle und vorbehaltlich der Entscheidung der Regierung von Oberbayern die Auftragsvergaben. Während die nördlichen Außenbereiche Soyens nun von der Telekom aus Richtung Haag erschlossen werden, wird die Fa. NGN Fibernetwork KG die Ortsteile Edmühle, Königswart und Hinterleiten mit Glasfaser versorgen.
Eine weitere Vergabe, über die der Rat zu entscheiden hatte, betraf die Wasserversorgung Hohenburg und Urfahrn. Hier besteht Handlungsbedarf aufgrund undichter Leitungen und einem nur unzureichend bekannten Rohrleitungsverlauf der ehemaligen Wasserversorgung Lehen. Mit verhältnismäßig geringem Aufwand kann sowohl Hohenburg an die vorhandene Ringleitung angeschlossen als auch der Ortsteil Urfahrn in die Wasserversorgung des Baugebietes Rieden integriert werden.
Rein informativ, aber für die Räte nicht weniger interessant, berichtete der Bürgermeister über eine erfolgreiche Aktion zur Behebung der zahlreichen und unterschiedlichsten Störungsproblematiken im Telekommunikationsbereich. Auf Drängen der Gemeindeverwaltung und mit Unterstützung der Fa. NGN Fibernetwork KG beauftragte die Fa. Pyur nun einen Techniker, der sich mehrere Tage vorort um die einzelnen Problematiken kümmerte. Mit Erfolg, bereits nach zwei Tagen konnten 85 % der Störungsmeldungen, die bei der Gemeinde eingegangen sind, behoben bzw. bearbeitet werden. In den restlichen Haushalten soll nun Dank eines persönlich ansprechbaren Technikers in Kürze Abhilfe geschaffen werden. Eine längst überfällige Maßnahme, dennoch besteht Erleichterung und Hoffnung, dass nun ein Schnelles Internet nicht nur bautechnisch sondern auch seitens des Providers funktioniert.
In Hohenburg konnte die Leitplanke erneuert werden, auf stark abfälliger Straße bestand besonders im Winter die Gefahr die Böschung hinabzurutschen.
Letztendlich auf Initiative des Gemeinderates Josef Willnhammer im Jahr 2011 hin, wurde nun Soyen als sog. Benachteiligtes Gebiet anerkannt und damit eine Ausgleichszahlung für bestimmte Gebiete in Soyen möglich. Landwirte können über das Onlinesystem iBalis nachprüfen, ob sich Flächen ihres Betriebes im sog. benachteiligten Gebiet befinden.

Breitbanderschließung auch in den entlegensten Teilen der Gemeinde

Kontakte: Gemeinde Soyen 2018

Gemeinde Soyen
Riedener Str. 11
83564 Soyen
Tel. 08071/9169-0
Fax 08071/9169-20
gemeinde@soyen.de

Bauhof
Anschrift Bauhof Soyen Riedener Str. 11
83564 Soyen 08071 916922

Mitarbeiter:
Leitung Bauhof Jakob Heinrich mobil 0179 530 530 1
Wasserwart Josef Eberl mobil 0179 530 530 3
Klärwärter Christain Müller mobil 0179 530 530 2
Hausmeister Markus Fischberger mobil 0179 530 304 0

Wertstoffhof
Anschrift Wertstoffhof Soyen
Mühlthal 34 Telefon 0 80 72 / 25 74
Lenz Ganslmeier - Fritz Kieninger

Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Winterzeit: Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

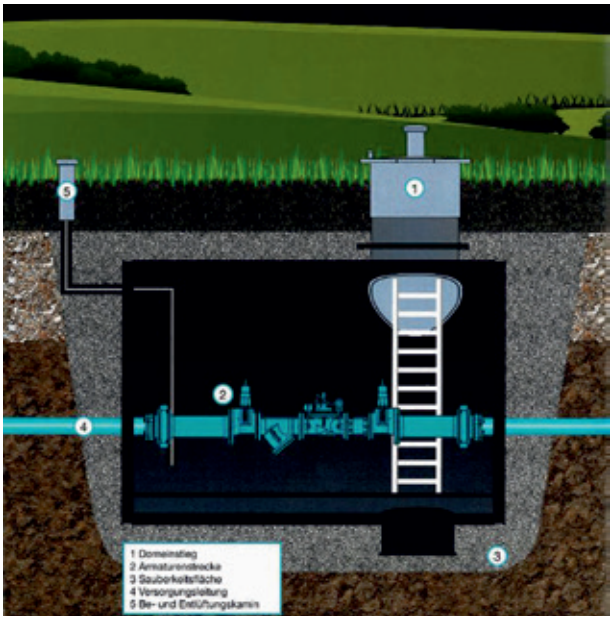
Neues aus dem Gemeinderat

Im Rahmen einer nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderates am 11.09.2018** befasste sich das Gremium mit Rechtsgeschäften bzw. Notarverträgen, vorwiegend für den notwendigen Grunderwerb für die geplante Radwegverlängerung Strohreit in Richtung B 15. Es konnte eine Einigung mit allen beteiligten Grundstückseigentümern bzw. Anrainern getroffen werden, sodass nach Abschluss der juristischen und verwaltungs- bzw. planungstechnischen Vorgänge der Ausführung nichts mehr im Wege steht.

Die neue Radwegtrasse Strohreith - B15

Nachdem der Bebauungsplan Soyen-Süd nun rechtskräftig vorliegt, die Erschließungsarbeiten zwischenzeitlich ordnungsgemäß ausgeschrieben und die Submissionsergebnisse ausgewertet wurden, oblag die Vergabeentscheidung dem Gemeinderat. Als wirtschaftlich günstigster Anbieter erhielt die Fa. Dimpflmeier Tiefbau GmbH, Rechtmehring, den Zuschlag. In einem nun anzuberaumenden sogenannten Spartengespräch werden alle, die Erschließung betreffende Beteiligte, bspw. Strom- und Telekommunikationsversorger, geladen und ein möglicher Baubeginn festgelegt. Was die Grundstücksvergabe betrifft, wird der Gemeinderat Soyen sich nun mit der Aufstellung eines Kriterienkatalogs befassen. Der Verkauf der Grundstücke wird nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen erfolgen.

Die Sanierung eines Wasserschachtes der Wasserversorgung für den nördlichen Gemeindeteil steht an. Traditionell ausgeführt bedeutet dies den Aufbau einer Notversorgung zur Überbrückung der Bauzeit, aufwändige Montagearbeiten im Schacht sowie den anschließenden Wiederanschluss einschl. der entsprechenden Prüf- und Spülvorgänge. Alternativ bietet ein Hersteller die Option eines einbaufertigen Kunststoff-Wasserzählerschacht aus PE 100, mit allen hinzugehörigen Schiebern, Entlüfter und Anschlussstutzen an, der in deutlich geringerer Zeitspanne eingebaut und in Betrieb genommen werden kann. Die Räte stimmten dieser Ausführungsvariante zu, für die betroffenen Haushalte sind die Einschränkungen während der Sanierungszeit erheblich geringer.



Prinzipskizze eines einbaufertigen Wasserschachtes der Fa. Hawle

Der neue Schaukasten schwitzt nicht!

Schon seit geraumer Zeit wird nach einer Möglichkeit gesucht, den Schaukasten am Rathaus für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Soyen zu erneuern. Das Problem der Schwitzwasserbildung sorgt regelmäßig für unansehnliche bzw. schlecht leserliche Aushänge. Nun wurde ein Anbieter gefunden, der mit Gewährleistung Schaukastenmodelle produziert, die nach der Produktbeschreibung ausreichend belüftet und somit frei von Kondenswasserablagerungen sind. Zudem sorgt eine Leuchtröhre neben Helligkeit auch für eine Wärmequelle, die hier thermisch unterstützend wirkt. Der neue Schaukasten wird seinen Standort vor dem Rathaus im Bereich des Brunnens/Vorplatz finden.

In den 80-ziger Jahren angeschafft ist der Ton-Brennofen im Werkraum der Grundschule nun endgültig unbrauchbar. Es wurden seitens der Verwaltung den Ausstattungswünsche des Grundschulteams entsprechende Angebote eingeholt, die Räte befürworteten den Kauf des günstigsten Topladers.

Der neue Ton-Brennofen für die Grundschule

Eine der hoheitlichen Aufgaben einer Gemeinde ist die Friedhofsverwaltung. Bislang lediglich in Listenform dokumentiert beabsichtigt die Verwaltung für den gemeindeeigenen Friedhof in Rieden ab 01.01.2019 die Friedhofsverwaltung und Abrechnung der Grabgebühren rechtssicher über eine entsprechende Software abzuwickeln. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Abschließend hatte der Rat über das sog. Erfrischungsgeld zu entscheiden, dass den Wahlhelfern im Rahmen der Landtags- bzw. Bezirkswahl 2018 ausgezahlt werden soll. Der gesetzlich festgelegte Begriff Erfrischungsgeld erklärt sich darin, dass die Wahlhelfer die Möglichkeit haben sollen, sich während ihres Einsatzes im Wahllokal ausreichend mit Nahrung und Getränken zu versorgen; die Auszahlung ist vorgeschrieben. „Eigentlich werden in Soyen alle Helfer an diesen Wahltagen bereits bestens durch die Verwaltung versorgt“, meinte Bürgermeister Karl Fischberger mit einem Schmunzeln, fand aber dennoch die Zustimmung des Gremiums, dass die bislang üblichen 25 EUR an jeden Wahlhelfer ausgezahlt werden sollen.

Zur bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahl

Warum soll ich am Sonntag, den14. Oktober, wählen?

Weil es mein Recht und Privileg ist!
Denn nur das Volk kann seine Vertreter entsenden. Artikel 20 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland garantiert die Demokratie und ist letztlich Grundlage dafür, dass jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken kann. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich. Ich sollte daher das Recht der Mitbestimmung über die Volksvertreter nutzen.

Weil jede Stimme zählt!
Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an.

Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!
Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Gehe ich also nicht wählen, werden andere entscheiden, wer mich vertritt.

Weil Wählen mein bester Schutz gegen Extremisten ist!
Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen politischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Gesellschaft und die Politik zu bekommen. Eine hohe Wahlbeteiligung und dadurch auch meine Stimme kann ein böses Erwachen verhindern.

Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!
Will ich einer Partei einen Denkzettel verpassen, indem ich nicht wähle funktioniert das nicht. Meine Stimme fällt einfach unter den Tisch. Wähle ich hingegen, kann ich eine Partei klar der anderen vorziehen.

Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen! Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen. Junge Menschen werden sich mit aktuellen Entscheidungen noch lange beschäftigen. Wenn ich heute darauf verzichte zu wählen, verzichte ich auch darauf, meine eigene Zukunft mitzugestalten.

Weil ich aktiv die Politik beeinflussen kann!
Mit meiner Stimme nehme ich Einfluss auf die Politik. Die wiederum nimmt Einfluss auf wesentliche Fragen des Alltags.

Weil auch ungültig gemachte Stimmen eine Aussage treffen!
Auch ein ungültig gemachter Stimmzettel ist eine in der Wahlbeteiligung enthaltene Stimme, also eine Wahlaussage. Natürlich kann diese Form der Stimmabgabe das Wahlergebnis selbst weder positiv noch negativ beeinflussen, weil eine verwertbare Kandidatenaussage fehlt. Ein hoher Anteil an ungültig gemachten Stimmen setzt aber an die Politik ein symbolisches Signal – nämlich, dass die Parteien oder Kandidaten es scheinbar nicht schaffen, die breite Bevölkerung zu repräsentieren.

Impressum

Bürgerblatt
SOYENapp

Redaktion SBB:
Toni Schillhuber fon 08072-3729075
buergerblatt-redaktion@gmx.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Textverarbeitung:** Toni Schillhuber **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1200 Stück
Erscheinungsdatum : In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß : Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp".

Weil Wählen Bürgerpflicht ist!

Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Ich habe die Freiheit dazu und wir alle stehen in unserer eigenen Verantwortung. Doch eine dauerhaft niedrige Wahlbeteiligung würde all denen Recht geben, die ein reelles Abbild der Bevölkerung in den Vertretungen nicht mehr als gewährleistet sehen und die Einführung einer Wahlpflicht fordern, um genau diese Repräsentation des Volkes sicherzustellen.

Quelle: Landeszentrale für politische Bildung BW

Wer mehr informiert werden will:

https://www.welt.de/politik/deutschland/article180195870/Landtagswahl-Bayern

Großübung von drei Feuerwehren

Fiktive Rettungsmaßnahmen im Schellenbergerhof

Freiwillige Feuerwehr
SOYEN / SCHLICHT

Eine nächtliche Großübung organisierte die Freiwillige Soyener Feuerwehr beim Eckstaller in Kitzberg. Außer der Soyener Wehr nahmen noch die FF Schlicht und die Feuerwehr der Stadt Wasserburg teil. Unter Einsatz von schwerem Gerät, Atemschutz und der großen Drehleiter wurden Rettungsmaßnahmen von Pensionsgästen imitiert. Im Beisein von 2.Bürgermeister Peter Müller, KBI Georg Wimmer und den jeweiligen Kommandanten nahmen knapp 50 engagierte Feuerwehrmänner diszipliniert an der schulenden Maßnahme teil.

Fotos: Thomas Gröger

GartenBau Huber
Gestalten
Pflanzen
Pflastern
Bauen
Pflegen
Huber Konrad Hub 5 83564 Soyen
Tel.: 0173 / 94 215 15 gartenbau@evenhausen.de

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
Rieden
nah & gut
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

Abbrucharbeiten am Bahnhof Soyen

Acht Wohnungen könnten im neugebauten Bahnhof entstehen

Am Soyener Bahnhof wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen. Der Abbau des Walmdaches stand zuerst an. Mit schwerem Gerät, ein Autokran der Firma Schuster aus Waldkraiburg, konnte die Arbeit des Abbruchteams enorm erleichtert werden. Der Dachstuhl wurde in vier Teile zersägt und komplett mit den Dachziegeln vom Kran nach unten befördert. Die alten Dachbalken, die im vorletzten Jahrhundert (ca. 1880) noch von Hand gehackt wurden, werden weiterhin gebraucht. Da am Bahnhof in Umratshausen gerade Sanierungsarbeiten stattfinden, unter anderem auch das Gebälk ausgebessert werden muss, finden die „Soyener Balken“ einen neuen Bestimmungsort.

Das alte Bahnhofsgelände im Herzen der Gemeinde soll umgestaltet, das alte Bahnhofsgebäude abgerissen werden und einem Neubau weichen. Nun gibt es erste Vorstellungen, wie man das Gelände gestalten könnte. Die Pläne für die Umgestaltung des Areals inmitten der Gemeinde nehmen langsam Gestalt an. In der jüngsten Bauausschuss-Sitzung machten sich die Mitglieder ein Bild davon, wie das Soyener Bahnhofs-Gelände in Zukunft aussehen könnte. Die Grundstücke um den Bahnhof herum gehören der Gemeinde, man wolle das Areal zusammen mit dem Eigentümer gestalten. Acht Wohnungen könnten im neugebauten Bahnhof entstehen. Bisher stehe ein konkreter Bauantrag des Eigentümers aber noch aus, der Bauwerber wollte per Vorbescheid vom Soyener Bauausschuss wissen, ob sein Vorhaben überhaupt umzusetzen wäre. Denn der Neubau soll **nicht höher** werden, jedoch sind vier, statt wie bisher drei Stockwerke geplant. Für die Mitglieder des Bauausschusses kein Problem. Doch auch das Landratsamt müsse noch seine Zustimmung erteilen, ob der Bahnhof ein gutes Stück höher werden darf als alle Gebäude in der näheren Umgebung.

„Uns ist wichtig, dass wir ein Gesamtkonzept erarbeiten. Das wird ein interessantes Großprojekt, das uns die nächsten Jahre noch begleiten wird“, betont Bürgermeister Karl Fischberger gegenüber wasserburg24.de. „Wir streben nicht nur an Wohnungen zu errichten, sondern wollen ein einheitliches Bild schaffen - mit Plätzen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.“ Vorstellen könne sich der Bürgermeister unter anderem eine Parkanlage und einen Spielplatz.

SBB

Mit großem Aufwand wurde das Walmdach des Soyener Bahnhofsgebäude abgetragen

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf
Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen
Mobil: 0172/9 45 73 18
Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb
Karosserie- Fachbetrieb
Karosserie Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Oktober - November 2018

Oktober 2018			
04.10.	19.00	Bienenzuchtverein - Stammtisch	Dorfwirt Salvatore e Massimo
06.10.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
10.10.	09.30	60+ - Wanderung Toteiskessel bei Haag	Pfarrzentrum
11.10.	13.00	Landfrauen - Ausflug nach Tittmoning	Schulparkplatz
11.10.	19.30	Gartenbauverein - Herbstversammlung	Dorfwirt Salvatore e Massimo
14.10.		**Landtags- & Bezirkstagswahl**	**Grundschule Soyen**
14.10.	15.00	TSV Soyen - SV Schonstett	Peter-Müller-Sportpark
17.10.	12.00	60+ - Ausflug nach Kloster Seeon	Pfarrzentrum
21.10.	15.00	TSV Soyen - TSV Taufkirchen	Peter-Müller-Sportpark
28.10.	15.00	SC66 Rechtmehring - TSV Soyen	Rechtmehring
31.10.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorfwirt - Pizzeria
November 2018			
03.11.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
04.11.	11.00	Strickdamen - Handarbeitsausstellung	Tennisheim
05.11.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
07.11.	10.30	60+ - Ausflug Fraueninsel	Pfarrzentrum
18.11.	10.00	SKK - Gottesdienst / Jahreshauptversammlung	Kirche Rieden/Häuslmann
28.11.	14.00	60+ - Filmvorführung Couplet AG	Rathaus
Dezember 2018			
01.12.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
03.12.	19.00	KLJB - OV Runde	
12.12.	17.00	60+ - Weihnachtsessen	Dorfwirt Salvatore e Massimo

Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang Dezember 2018

Textbeiträge an: buergerblatt-soyen@gmx.de Anzeigen und Werbung an: buergerblatt-anzeigen@gmx

Ihr Partner im Anlagen- und Maschinenbau

innovative techniken mctag made in Germany

Sie sind CNC-Fräser (m/w) / Feinwerkmechaniker (m/w)

Als ein kleines Unternehmen im Bereich des Maschinenbauhandwerks wachsen wir seit Jahren.
Sie besitzen folgendes fachliches Know-how:
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Maschinenbauer / Feinwerkmechaniker bzw. im Metallbereich
- Berufserfahrung im Bereich CNC Fräsen
- Sie beherrschen Sie den Umgang mit CNC –Fräsmaschinen 5 Achsig mit Steuerungen von Siemens Shopmill bzw. Heidenhain iTNC-530

Ihre persönlichen Stärken:
- Verbindliches und freundliches Auftreten
- Sie beherrschen die Deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift
- Hohe Einsatzbereitschaft (auch Überstunden)
- Selbstständige Arbeitsweise
- Zum sofortigen Eintritt bereit

Wenn Sie dem gewachsen sind, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Gehaltswunsch, bevorzugt per E-Mail.

MCTAG GmbH & Co. KG
Steinberg 1 83564 Soyen Tel.: 08071 90 45 81
e-mail: info@mctag.de www.mctag.de/

ZUMBA®

Fitness verbessern
im Salsa Rhythmus
Immer Montags um 19:30
gibt's ein Workout mit Zumba® in der Soyener Schulturnhalle
Beginn: 01.10.2018

Kontakt
08071-51180
fitness@tsv-soyen.de

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Hallo Vereine

der Gemeinde hier können Sie kostenlos ihre Veranstaltung bewerben

buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Rieden-Soyen

18.11.18 10.00

Gottesdienst Rieden

mit Gedenken am Kriegerdenkmal

anschließend Jahreshauptversammlung Gasthaus Häuslmann

Die nächsten Spiele des TSV

14.10.
15:00 TSV Soyen-SV Schonstett

21.10.
15:00 TSV Soyen-TSV Taufkirchen

28.10
14:00 SC Rechtmehring-TSV Soyen

03.11.
15:00 FC Halfing-TSV Soyen

Einladung zum Kinderturnen

Wer: Kinder ab 2 – 6 Jahre
in Begleitung von Mama oder Papa
(jüngere Geschwisterkinder sind gerne willkommen)

Wann: Montags 15:00 – 16:30 Uhr
Ab 15.10.18 geht's wieder los!

Wo: Turnhalle Soyen

Kontakt:
Barbara Schrank:08073 914 6977
Eva Thaller: eva.thaller@web.de

Wir freuen uns auf Euch.

Isabella Wagenstetter, Eva Thaller
Barbara Schrank & Marion Hinmüller

Gartenbauverein Soyen

Donnerstag, den 11. Oktober 19.30

Herbstversammlung des Gartenbauvereins

Referent des Abends ist Thomas Janscheck, der die Bedeutung von Pflanzen an Haus und Hof thematisiert: „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert".

Pizzeria Salvatore & Massimo

Mitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen

HAST DU AUCH ZU WENIG Platz?

LAGERRAUM. VERMIETUNG
ab 1 m³ bis zu 500 m²

- Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagerservice für Gewerbe & Steuerberater & Rechtsanwälte für Akten, Hausrat und mehr
- Ziehen Sie um? Einlagern von Hausrat, Möbeln & mehr
- Einlagern von Winter- & Sommersportsachen
- Lagerräume für Behörden, Museen
- Stellplätze für Autos & Motorräder

Deine Lagerbox GmbH
Ziegeleistraße 7 - 83549 Eiselfing
08071.903383
info@deinelagerbox.de
#deinelagerbox
www.deinelagerbox.de

deine lagerbox® self storage
LAGERRAUM. VERMIETUNG

KDFB

Mutter-Kind-Spielegruppe vom Frauenbund Soyen

Wer hat Interesse mit seinem Nachwuchs an einer Mutter-Kind-Gruppe (Spielegruppe) im Soyener Pfarrzentrum teil zu nehmen?
Wir würden uns einmal in der Woche am Vormittag für ca. 2 Stunden im Pfarrzentrum treffen. Die Kleinen können miteinander spielen oder einfach nur rum krabbeln und tollen, während wir Mamas (natürlich auch gerne Papas) uns über unsere Kinder und diverse andere Themen austauschen können.
Wer Interesse hat, kann sich gerne bis 31.10.18 entweder bei **Carola Schex (08071/506 66) oder bei Regina Thaller (08073/ 916 344) melden.**

Dorfwirt Salvatore e Massimo

SOYEN

4. Oktober 18 - 19.00

Stammtisch

des Bienenzuchtvereins Soyen

SOYENER HANDARBEITSGRUPPE

4. November 18 !
ab 11.00 Uhr im Tennisheim

HANDARBEITS AUSSTELLUNG

der Erlös geht an die Nepalhilfe

Die Handarbeitsgruppe

Land Frauen Soyen

Einladung zur Halbtagesfahrt der Landfrauen Soyen/ Schlicht.

Am Donnerstag den 11.10.18 fahren wir zum Winkelbauer „Erlebnishof „ nach Tittmoning .
Nach einer Führung auf dem Betrieb besteht die Möglichtkeit zum Einkauf im Modegeschäft sowie zu Kaffee und Kuchen .
Es sind alle Intressierten recht herzlich eingeladen .
Abfahrt : 13.00 am Schulparkplatz . Rückfahrt : ca . 17.00 Öffnungszeiten : 14.00 - 19.30
Anmeldung bei Ruth Merzdorf 08072/8470 Maria Hinterberger 08071/8676

Neue Gemeindereferentin der Pfarrei

Frau Neumann: „Pfarrer Hippolyte Ibalayam hat nun eine Frau“

Pfarrverband Edling

Die Seelsorger in Edling haben in ihrem Team nun Verstärkung bekommen. Zwei Jahre lang war die Stelle der Gemeindereferentin unbesetzt – nun ist das Team um Pfarrer Hippolyte Ibalayam komplett. Frau Lucia Neumann (36) ist seit dem Sommer 2018 im Pfarrverband Edling eingesetzt. Seit 2013 ist sie im Dienst der Erzdiözese München und Freising tätig mit Schwerpunkt auf der Kinder- und Familienpastoral. „Ich liebe die Arbeit mit Kindern und ihren Familien, sei es in religionspädagogischen Einheiten im Kindergarten, bei Kinder-, Familien- oder Schulgottesdiensten, bei Gruppenstunden mit Ministranten oder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion – es ist eine große Bereicherung für mich“, so die neue Gemeindereferentin mit einem freundlichen Lachen. Und in genau diesen Arbeitsfeldern wird sie auch eingesetzt sein:

- in der Gestaltung von Liturgie und Gottesdienst
- in der Erstkommunionvorbereitung zusammen mit Diakon Georg Wimmer
- in der Vorbereitung und bei der Durchführung von Kinder- und Familiengottesdiensten
- als Ansprechpartnerin und zur Unterstützung der vorhandenen Teams
- als Ansprechpartnerin für die Ministranten
- als Kontaktperson zu den Schulen und Kindergärten im Pfarrverband
- im Besuchsdienst, z.B. bei Familien oder in Kranken- und Altenheimen, oder…
- für die Gestaltung von Angeboten für Familien und Kinder im Pfarrverband

„Beim Pfarrfest konnte ich schon einige aus der Pfarrei Rieden/Soyen kennen lernen und Kontakte knüpfen und ich freue mich sehr, immer mehr hier vor Ort anzukommen und gemeinsam Kirche zu verlebendigen“, so Frau Neumann. Gerne spricht sie davon, wie wichtig es ist, Glaube begreifbar, anschaulich zu machen. Über ihr Privatleben hingegen spricht sie nicht so gerne. Sie sei ja erst hergezogen und es ist alles noch so neu und im Aufbau. Aber sie hat uns verraten, dass sie eine besondere Liebe zu Tieren hat und zusammen mit zwei Kätzchen in ihr Zuhause eingezogen ist. Darüber hinaus hat Franz von Assisi eine besondere Bedeutung für sie, in seiner Liebe zu Mensch, Tier und Natur, und seinem Umgang mit anderen Religionen. In ihrer Freizeit liest sie gerne, wenn es die Zeit erlaubt, gestaltet sie gerne kreativ oder spielt Theater.

Und sie lacht gerne, wie wir schon feststellen konnten – und traut sich das auch, im Gottesdienst zu tun. So erzählte sie eine kleine Anekdote von ihrer Vorstellung im Pfarrverband, als jemand zu ihr und Herr Pfarrer Hippolyte Ibalayam sagte: „Aha, der Herr Pfarrer hat die Gemeindereferentin nur aufgrund der Größe eingestellt“ – denn nun hat er jemanden im Team in seiner Größe.

Wer mehr über Frau Neumann wissen, sie kennen lernen oder mit ihr ins Gespräch kommen will – Gelegenheiten gibt es viele, auch in Rieden/Soyen. „Ich habe zwar mein Büro in Attel, aber ich bin viel im Pfarrverband unterwegs. Mein zweites Büro ist also mein Auto“, schmunzelt sie.

Pfarrer Hippolyte Ibalayam und die neue Gemeindereferentin Lucia Neumann

Steckbrief:

Name: Lucia Neumann

Alter: 36 Jahre

Ursprung: Dasing, Landkreis Aichach-Friedberg, Diözese Augsburg

Wohnort: Amerang

Ausbildung: Bankkauffrau, Heilerziehungspflegerin,

Dipl. Religionspädagogin (Gemeindereferentin)

Bisherige Stellen: Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen (Dekanat Dachau)

Pfarrverband Maisacher Land (Dekanat Fürstenfeldbruck)

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: achatz-landschaftsbau@web.de
www.achatz-landschaftsbau.de

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Neues aus der Kindertagesstätte St. Peter

Neue Gruppe in der Kita St. Peter

KITA SOYEN

Anfang September ist unsere neue Gruppe gestartet. Bei den „Mäusen“ treffen sich mittwochs und donnerstags 8 Kinder zwischen einem und zweieinhalb Jahren und werden von zwei (anfangs drei) Kolleginnen betreut. Es wird gesungen, gespielt, gelacht, Brotzeit gemacht, sowie gebastelt, gemalt und geturnt. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen und auszuprobieren, wie es ohne Mama oder Papa klappt.
Somit haben wir jetzt wieder 5 Gruppen in unserer Kita: eine Krippengruppe, eine Kurzzeitgruppe, zwei Integrationsgruppen (wir haben aktuell 9 Integrationskinder im Haus) und eine Regelgruppe. Die neuen Kinder haben sich schon gut eingefunden und so können wir bald mit unserem Jahresthema „Bewegt durch das Jahr“ beginnen.
Aktuell gehören zu unserem Team 18 Kolleginnen. Darüber hinaus arbeiten wir noch mit einer Heilpädagogin (Fachdienst Integration), einer Küchenkraft und drei Raumpflegerinnen zusammen. Seit 01.September gehört die Kita St. Peter zum Kita Verbund Albaching, zusammen mit Rott und Pfaffing. Unsere neue Trägervertretung heißt Frau Anita Schumann und ist in erster Linie für die Verwaltungsarbeit verantwortlich
(Vorstellung nächste Seite).

Anna Stieglbauer, Leiterin

Beim Ausflug der Rabengruppe gab es viel zu entdecken

Waldausflug der Rabengruppe

Schon in der ersten Woche nutzte die Rabengruppe das tolle Spätsommerwetter und verbrachte einen Vormittag im Wald. Es gab viel zu entdecken und vor allem zu sammeln. Auch der Wald ist in diesem Jahr reich an Früchten und so konnten Bucheckern, Eicheln und alles Mögliche zusammengetragen werden. Mittags kamen die Kinder müde, aber zufrieden wieder an und freuten sich auf das Mittagessen und den Garten.

Mutter-Kind-Spielegruppe vom Frauenbund Soyen

KDFB Katholischer Deutscher Frauenbund Soyen

Wer hat Interesse mit seinem Nachwuchs an einer Mutter-Kind-Gruppe (Spielegruppe) im Soyener Pfarrzentrum teilzunehmen?
Wir würden uns einmal in der Woche am Vormittag für ca. 2 Stunden im Pfarrzentrum treffen. Die Kleinen können miteinander spielen oder einfach nur rumkrabbeln und tollen, während wir Mamas (natürlich auch gerne Papas) uns über unsere Kinder und diverse andere Themen austauschen können.

Bei Interesse bitte bis 31.10.2018 melden: Carola Schex (08071/506 66) oder Regina Thaller (08073/ 916 344)

IMC Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
08031 9017849
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Motorrad Daumoser
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile
Steinberg 8 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238
www.motorrad-daumoser.de • gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

Gemeinsam geht vieles leichter

Katholische Kindertagesstätten Albaching, Pfaffing, Rott und Soyen bilden neuen Kita-Verbund

Seit 01. September haben sich die Katholischen Kindertagesstätten „Kinderhaus Schatzkiste Albaching“, „Katholischer Kindergarten Pfaffing“, „Kindertagesstätte St. Peter und Paul Rott“ und die „Kindertagesstätte St. Peter Soyen“ zu einem Kita-Verbund zusammengeschlossen. Trägerin des neuen Kita-Verbundes ist die Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus in Albaching. Somit ist auch das Büro des Verbundes in Albaching angesiedelt. Herr Pfarrer Huber ist als Kirchenvorstand von Albaching nun auch Vorstand für alle vier Kindergärten. Im Zuge der Verbundgründung wurden die administrativen und organisatorischen Aufgaben im Kindertagesstättenbereich auf eine Hauptamtliche Verbundleitung übergeben. Frau Anita Schumann ist seit ersten September als Verbundsleiterin für die organisatorischen Abläufe der vier Kindertagesstätten zuständig. Unterstützt wird sie von Frau Claudia Mayer, die als Verwaltungskraft im Büro in Albaching auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Aufgaben wie Personal- und Finanzverwaltung, die bislang die einzelnen Pfarrbüros übernommen hatten, werden nun in Albaching gebündelt.

Ziel ist es, mit der Verbundgründung auf die ständig wachsenden rechtlichen und administrativen Vorgaben im Kindergartenbereich zu reagieren, und mit einer hauptamtlichen Struktur die ehrenamtlichen Kirchenverwaltungen und auch die pastoralen Seelsorger und Pfarrer zu entlasten.

Von den jeweiligen Kirchenverwaltungen der vier Kirchenstiftungen ist jeweils ein Mitglied beauftragt, diese im Kindergartenausschuss für den Kita-Verbund Albaching zu vertreten. Der Kita-Ausschuss besteht aus den vier Mitgliedern der Kirchenverwaltungen, dem Kirchenstiftungsvorstand Herrn Pfarrer Huber und der Verbundleitung Frau Schumann. Das Gremium beschließt letztendlich über Personalveränderungen-, einstellungen und über die Ein- und Ausgaben bzw. über den Haushalt. Zur Ausschussvorsitzende wurde Frau Marianne Springer - Kirchenverwaltungsmitglied aus Rott - gewählt. Entscheidend für den Verbund ist, dass alle Kindergärten in ihrer pädagogischen Ausrichtung und in der inhaltlichen Konzeption absolut eigenständig und in der Verantwortung der jeweiligen Kindergartenleitungen bleiben. Zur besseren Vernetzung, zur Optimierung von organisatorischen Abläufen und auch für den kollegialen Austausch finden ab sofort monatliche Leitungstreffen statt. Besonders zum Start des Verbunds ist es wichtig, dass die Leitungen die Neuausrichtung der Prozesse mitgestalten.

Auch die Elternbeiräte bleiben natürlich für die jeweiligen Kindergärten eigenständig bestehen.

Obwohl die Organisation und die Anstellung der Mitarbeiter nun zentral über die Kirchenstiftung St. Nikolaus läuft, bleiben doch auch alle einzelnen Kindergarten-Haushalte streng getrennt. Es werden jeweils eine eigene Jahresrechnung und ein eigener Haushaltsplan für jede Kindertagesstätte erstellt. Zusätzlich können aber auch über eine interne Kostenverrechnung die Vorteile des Zusammenschlusses und Synergien im Personalwesen genutzt werden. So kann beispielsweise in der Zukunft eine gemeinsame Springerkraft oder ein/e FSJler/in (Freiwilliges Soziales Jahr) für den gesamten Verbund angestellt werden, nach dem Motto: Gemeinsam geht manches leichter als allein!

Anita Schumann, Kita-Verwaltungsleitung

Die neue Vorstandschaft (v.l): Herr Pfarrer Huber (Kirchenverwaltungsvorstand), Barbara Hanke (Kita-Leitung Rott), Marianne Springer (Kitaverbund Ausschussvorsitzende), Birgit Weilnhammer (Kita-Leitung Albaching), Anita Schumann (Kita-Verbund Leitung), Anna Stieglbauer (Kita-Leitung Soyen), Claudia Mayer (Verwaltungskraft Kita-Verbund), Gabriele Vogl (Kita-Leitung Pfaffing)

Steckbrief: Anita Schumann - Kita-Verwaltungsleitung für den Kita-Verbund Albaching mit Pfaffing, Rott und Soyen. Diplom Sozialpädagogin, Pfaffing, 45 Jahre - verheiratet, 5 Kinder

Ziele in dem Aufgabenbereich als Verwaltungsleitung: Die vier Kindertagesstätten zu einem starken Verbund zusammenzuführen, in dem die Vorteile des Zusammenschlusses genutzt werden, sich die Mitarbeiter/innen als großes Team verstehen, aber auch jede Einrichtung in ihrer besonderen gewachsenen Eigenheit und mit Ihren besonderen Stärken bestehen bleibt und sich individuell weiterentwickeln kann. Eine gute und transparente Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen und den Fach- und Ergänzungskräften, sowie auch mit den Gemeinden, Kirchenverwaltungen und dem Kirchenverwaltungsvorstand (Herrn Pfarrer Huber) hat dabei oberste Priorität. Ich freue mich auf die neue spannende und abwechslungsreiche Aufgabe. Für Fragen und Anliegen bin ich unter der Diensthandynummmer: **0151/68849296 erreichbar.**

Schellenberger Hof
• Ferienwohnungen • Ein-/Zweibettzimmer
• Exklusive Ausstattung • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Kebinger Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40
• Garten- u. Landschaftsbau
• Baumschule
• Bruchsteinmauern
• Zäune
• Erd- u. Abbrucharbeiten
• Entwässerungsarbeiten
• Maschinelle Betonsteinverlegung
• Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Sommer-Abschlussfest der Mittagsbetreuung

Mit Pascal Ridinger konnten die Kinder die gesamte Notfall-ausrüstung bestaunen

Werner Rumpf erklärte den Kindern die Ausstattung eines Polizeiautos

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer zum Schluss des Schuljahres unser Sommerfest. Zuerst stärkten sich die Kinder nach Schulschluss am reichhaltigen Buffet. So durfte sich jeder nach Belieben Hamburger oder Hot Dog`s selber zusammenstellen. Nach Obst mit Schokosauce ging es dann raus auf den Sportplatz zu verschiedenen Spielen. Als Abschluss wartete auf die Kinder eine Überraschung und es gab große Augen, als ein Polizeiauto und ein Rettungswagen der BRK-Bereitschaft Haag mit Blaulicht um die Ecke kamen. Dank Werner Rumpf und Pascal Ridinger mit seinem Kollegen Max , durften sich alle in beiden Autos umschauen und bekamen jede Menge Fragen beantwortet. Das war ein tolles Erlebnis und so manchem Kind konnte die Angst vor der Polizei und den Sanitätern und ihrem Wagen genommen werden. Vielen Dank nochmal für das Engagement für unsere Kinder!
Nach diesem tollen Nachmittag (mal ohne Hausi) mit vielen schönen Eindrücken gingen wir alle zufrieden nach Hause!

Petra Altinger

Vielen Dank an die RSA

Die Kinder und das Team der Mittags-und Hausaufgabenbetreuung der Grundschule Soyen freuten sich sehr über eine großzügige Spende der RSA Soyen. Von dem Geld konnten Wünsche der Kinder erfüllt werden. Seitdem gibt es unter anderem eine große Parkgarage und einen neuen Bauernhof. Unsere Puppen-Mamis bekamen neue Puppenkleider, Fläschchen und Windeln. Auch schafften wir uns einen Schwung neuer Tischspiele an. Nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Bernhard Klein BK
Ihr Naturstein-Spezialist
PFLASTERBAU MEISTERBETRIEB
Tel.: 08076–888 341
www.bk-pflasterbau.de
e-mail: mail@bk-pflasterbau.de

KFZ - MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
HANS KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 - 83564 Soyen
Tel.: 08073-2400 Fax: 08071-913069
Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de

Ferienprogramm 2018

Der Elternbeirat veranstaltete erstmals einen Tag für das Ferienprogramm

Alle machen alles – wir sind ein Team,
Schnitzeljagd für die Grundschüler war das Motto. Die bunt durchgemischten Gruppen starteten, mit Karten und guter Laune bewaffnet, selbständig auf den ausgearbeiteten und markierten Weg rund um die Gemeinde. Insgesamt wurden 5 Stationen abgeklappert und beim Zapfenwurf, Schleichtiererraten, Gummistiefelweitwurf, Wasserteller-Wettlauf und Tennisschlag ins Schlauchboot konnte jeder Punkte einheimsen. Eine gebührende Pause mit leckeren Muffins durfte natürlich auch nicht fehlen. Außerdem wurde in Form eines Wissensquiz über Soyen ein Ratespiel betrieben, in welchem die Kinder z. B. beantworten sollten, in welcher Straße sich die Grundschule befindet, oder wie viele Einwohner Soyen gerundet hat. Mit viel Elan und Spaß wanderten die Kids fast 6 km bei wunderschönstem Sommerwetter und bewältigten die Stationen allesamt mit Bravour. Nachdem die Mannschaften wieder an der Grundschule angelangt waren, gab es Obst, Hotdogs, viel zu trinken und für jeden eine Urkunde. Allen Helfern wieder einmal ein herzliches Dankeschön für einen tollen Ferientag für die Kids.

Christiane Seidl, vom EB der Grundschule Soyen

Feuerwehr Soyen - Ferienprogramm

Freiwillige Feuerwehr
SOYEN / SCHLICHT

„Ein Tag bei der Feuerwehr“
Im Rahmen des Ferienprogramms, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Soyen einen Nachmittag für 18 Soyener Kinder.
Zu Beginn wurden das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge besichtigt. Hierbei wurde den Kindern auch die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes, inklusive Atemschutzausrüstung erklärt. Gemeinsam übten wir von einem Hydranten aus einen Löschaufbau. Im Anschluss durfte jedes Kind „Feuerwehrmann“ sein und mit viel Wasser spritzen. Dabei blieben nicht alle trocken, was bei dem schönen Wetter recht angenehm war.
Anschließend bewältigten die Kinder in Gruppen unterschiedliche Spiele mit Feuerwehrgerätschaften und mussten nebenbei ein Feuerwehrrätsel lösen. Da es natürlich wieder etwas zu gewinnen gab, haben alle ihr Bestes gegeben, um möglichst viele Punkte zu erreichen. Für die Sachpreise möchte ich mich wieder recht herzlich bei der Sparkasse Soyen bedanken. Die Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich auch heuer nicht fehlen.
Thomas Weber, FW Soyen

Ferienprogramm der CSU Soyen

In diesem Jahr ging es für eine Gruppe Kinder nach Mühldorf. Von dort aus fuhren wir mit der Fähre über den Inn. Nach einer Wanderung bei strahlendem Sonnenschein kamen wir in Hammer beim größten Minigolfplatz in Bayern an. Dort hatten die Kinder bis 16 Uhr Zeit, alle 5 verschiedenen Bahnen zu bespielen. Natürlich gab es zwischendurch Brotzeit und Eis.
Thomas Gütter

„Trittsteine für den Garten selber gestalten“

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder viele fleißige Bastler (18 Kinder, auf zwei Gruppen verteilt) den Weg zu uns. Nachdem den Kindern kurz der Ablauf von uns erklärt wurde, konnten wir auch schon loslegen. Vorsichtig rührten wir den Beton an, der dann mit Spachteln in verschiedene Formen gefüllt und glatt gestrichen wurde. Anschließend verzierten sie nach eigenen Ideen den Trittstein mit Muscheln, Kronkorken, Muggelsteinen, buntem Dekosand, weißen Kieseln, Korken oder kleinen Dekoteilen. Eifrig und sehr kreativ gestaltete jedes Kind mindestens drei Trittsteine, mal rund, mal eckig. Zum Abschluss gab es noch Pizzabrötchen und Kuchen. Die Trittsteine konnten dann zwei Tage später, nach dem Trocknen, abgeholt werden. So manche Mama bekam zuhören: „Mein Trittstein kommt ins Kinderzimmer, damit im Garten keiner drauf steigt.“ Liebe Kinder, Eure Ideen waren wieder toll, wir hatten wieder viel Spaß mit Euch und freuen uns auf´s nächste Jahr.

Resi Grill und Petra Altinger

„Kreative Nagelbilder“

Am 10. August trafen sich fünf kreative Kinder, um Kunstwerke zu erschaffen. Zuerst wurden eigene und vorgefertigte Motive ausgeschnitten, auf dem Holz befestigt und mit Nägeln umrandet. Anschließend haben die Kinder mit kunterbunten Fäden ihre Nagelbilder vollendet, indem diese Fäden von einem zum anderen Nagel gesponnen wurden. Es entstanden einzigartige Meisterwerke. Zum Schluss gab es noch Muffins zur Stärkung. Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht.

Eva Grill und Viola Altinger

Auch im neuen Schuljahr wieder aktiv

Hilfe durch gemeinsames Lernen oder Unterstützung im Bewerbungsprozess.

PATEN Projekt Jugend in Arbeit

Mit einer ereignisreichen Führung in den Wasserburger Bierkellern und einer anschließenden Brotzeit im Gasthof Paulanerstuben in Wasserburg ließen die ehrenamtlichen Paten des Patenprojektes „Jugend in Arbeit“ das Schuljahr 2017/2018 gemütlich ausklingen. Die ehrenamtlichen Paten halfen ihren Schützlingen in der Schule und auf dem Weg ins Berufsleben, z.B. durch gemeinsames Lernen oder Unterstützung im Bewerbungsprozess.

Im vergangenen Schuljahr konnten wieder große und kleine Erfolge gefeiert werden, sei es ein erfolgreiches Praktikum oder aber auch das Bestehen der Berufsausbildung. Die teilnehmenden Jugendlichen machten häufig erstaunlich positive Fortschritte und konnten durch die Arbeit im Zweier-Team ihre Ziele leichter erreichen.

Um auch im Schuljahr 2018/2019 wieder vielen Jugendlichen der Mittelschule Wasserburg helfen zu können, werden neue Ehrenamtliche gesucht. Oft reicht ein „Anstupser“ aus. Als zusätzliche Unterstützung neben Elternhaus und Schule, bieten die Paten genau diese Art von Hilfe an. Im Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ werden Mittelschüler ab der 7. Klasse betreut und auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet. In der Regel trifft man sich mit seinem Jugendlichen einmal in der Woche für ca. 1 ½ Stunden. Die Hilfe wird für jede Patenschaft individuell festgelegt und durch eine hauptamtliche Projektleitung begleitet. Verschiedenste Fortbildungen, Schulungen, Betriebsbesichtigungen und Austauschtreffen werden angeboten, um sich für die Arbeit mit den Jugendlichen Anregungen und Informationen zu holen.

Die ehrenamtlichen Paten bei der Sitzung

Wenn Sie Interesse an der Arbeit mit Jugendliche haben, können Sie sich ganz unverbindlich bei der Projektleitung Regina Haidn, Tel: 01573/4092990, www.patenprojekt-rosenheim.de, rh@junge-arbeit-rosenheim.de, dem Gruppenkoordinator Walter Rieger, Tel: 0176/23686502 oder der Gruppenkoordinatorin, Silvia Dietinger, Tel: 0160/8847672 informieren.

BERATUNG INSTALLATION SEVICE

Josef Ragl
Gebäudetechnik

Heizung
Solaranlagen
Biomasse
Wärmepumpen
Klimatechnik
Elektro
Photovoltaik
Sanitär
Badsanierung

Alleestraße 9
83564 Soyen

Fon 08071 . 4 03 26
Fax 08071 . 6511

info@ragl.de
www.ragl.de

Inneneinrichtung
Manfred Gütter
Vertrieb von Insektenschutzgitter easyP
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

Neues von der KLJB Rieden-Soyen

Fußballturnier in Rechtmehring

Am 02.September versuchte unsere Landjugend ihr fußballerisches Talent in Rechtmehring unter Beweis zu stellen. Die dortige Landjugend veranstaltete ein Gauditurnier, bei dem neun Landjugenden der Umgebung ihre Kräfte messen konnten. Nach aufregenden Partien erreichte unsere Elf einen verdienten sechsten Platz. Da es uns viel Spaß gemacht hat und der sportliche Ehrgeiz geweckt wurde, freuen wir uns schon auf nächstes Jahr.

Ferienprogramm

Unter dem Motto „Spiel und Spaß am Bach“ fand dieses Jahr wieder unser Ferienprogramm in Zell statt. Zu Beginn lernten sich die Kinder bei ein paar kleinen Spielen etwas näher kennen. Danach wurde gemeinsam zum Bach gewandert. Dort konnten die Kinder Traumfänger basteln, Wasserräder bauen oder einfach nur im Wasser herum toben. Nach einigen lustigen Stunden gab es für alle zum Ausklang noch eine Stärkung mit Würstl und selbstgebackenem Stockbrot am Lagerfeuer.

Heizöl H. Maußen GmbH&Co. KG
ARAL
Diesel
Schmierstoffe
SB Tankstelle
Autogas
WAP-Waschanlage
SOYEN
Tel. 08071-2235
Antistaubpellets - Das Original

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4211
MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Lehen

Fußwallfahrt des Frauenbundes nach Altötting

Erlebnisbericht eines Wallfahrts-Teilnehmers

Fußwallfahrten nach Altötting haben in der Gemeinde eine lange Tradition. Sicherlich über 20 mal wird die Landjugend in früheren Zeiten diesen Fußmarsch durchgeführt haben. Leider schlief diese Veranstaltung nach und nach ein. Voriges Jahr schon wollte der Frauenbund diese Wallfahrt wieder beleben; allerdings wurde das Vorhaben durch das schlechte Wetter verhindert. Und auch der diesjährige Termin Anfang September war bis zum Schluss fraglich. Entgegen der Vorhersage zogen heftige Regenschauer und immer wieder leichter Dauerregen bis weit in die Nacht hinein.

Trotzdem trafen sich 11 unverwüstliche Teilnehmer, mit Sepp Eberl als Kreuzträger und Peter Riedl und Anton Kebinger als Begleitfahrer, an einem Freitag um Mitternacht in Königswart zum Abmarsch. Maria Hirschstetter blieb eigens auf, um die Kapelle zu einer kleinen, von Diakon Georg Wimmer zelebrierten Aussendungsfeier, zu öffnen. Leichtes Schmunzeln löste der Wunsch des Diakons nach netten Begegnungen auf dem Weg nach Altötting aus: Wen sollten wir schon treffen, in der zweiten Nachthälfte ?

Die Wallfahrts – Teilnehmer:

Toni Kebinger, Peter Riedl, Josef Eberl, Maria Hundschell, Resi Heinrich, Marille Ganslmeier, Carola Schex, Angelika Huber, Inge Grill, Jakob & Waltraud Machl, Peter & Hanni Knab

Noch schnell den letzten Zug nach Mühldorf abgewartet und los ging es mit dem Überqueren der Eisenbahnbrücke. Über Gars und Grafengars kamen wir nach Jettenbach, wo unsere Begleiter uns mit ihren Fahrzeugen zu einer ersten Rast erwarteten. Der weitere Weg führte uns dann nach Kraiburg und weiter über Ennsdorf, Guttenburg, Grünbach, Tüssling nach Altötting, eine Wegstrecke von etwas über 40 Kilometer.

Die Pilgergruppe aus Soyen bei der Ankunft in Altötting

Zurück zu den nächtlichen Begegnungen: Anfangs waren es nur jede Menge Kröten und ein wunderbares Exemplar eines Feuersalamanders, denen der Regen augenscheinlich mehr gefiel als uns Wallfahrern. Aber schon in Gars unterhielten wir uns mit den letzten Besuchern eines Festes am Sportplatz. In Kraiburg trafen wir auf einen späten Heimkehrer, der unser fröhliches „Guten Morgen“ mit einem ebenso fröhlichen „Gute Nacht“ beantwortete und auf dem Marktplatz freute sich der Zeitungsausträger über einen eher ungewöhnlichen Ratsch um 4 Uhr morgens.

Überhaupt waren die Gespräche mit den Teilnehmern während der Fußwanderung ungemein unterhaltsam und nett. Und etliche gemeinsam gebetete Rosenkränze verkürzten so manch langgezogene und langweiligere Wegstrecke.

Das Wetter besserte sich, plötzlich zeigten sich die Sterne am Himmel und nach einer kurzen Dämmerung wurden wir auf freier Strecke von einem herrlichen wolkenlosen Sonnenaufgang belohnt. Schneller als von den meisten vermutet, erreichten wir die berühmte „Ewigkeitswiese“, von der aus man schon die Kirchtürme von Altötting sehen kann. Auch diese letzten 6 Kilometer wurden von allen Teilnehmern gemeistert, und in überraschend guter Verfassung kamen wir dann gegen 10 Uhr am Ziel an. Nach einem Besuch der Gnadenkapelle wartete noch ein Frühstücksbuffett im Gasthaus „Zur Post“ auf uns, bevor wir uns auf die Heimfahrt machten.

Eine äußerst beeindruckende Wallfahrt lag hinter uns, so waren sich alle Teilnehmer einig.

Bleibt nur noch der Dank an die beiden Fahrer der Begleitautos und ein Kompliment an den Frauenbund für eine hervorragende Organisation.

Jakob Machl

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Kaffee aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071 - 6946

GEBÄUDETECHNIK - ANTENNENTECHNIK
STEUERUNGSTECHNIK - ELEKTROINSTALLATION
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN
TELEFON +49 (0)8071 922 239 7
FAX +49 (0)8071 922 239 8
MOBIL +49 (0)152 377 253 59
MAIL INFO@ET-SCHUBERT.DE
WEB ET-SCHUBERT.DE

„Wir zeigen, was wir können“

Am 4. November findet die Handarbeitsausstellung im Tennisheim statt

SOYENER HANDARBEITSGRUPPE

„Klein, aber fein“ soll sie wieder werden unsere Handarbeitsausstellung, die wir zusammen mit anderen Hobbykünstlern für Sonntag, den 4. November 2018 vorbereiten. Um 11 Uhr öffnet sich die Tür des Tennisheims, das uns der TSV Soyen für unsere Präsentation wiederum zur Verfügung stellt. Die Besucher erwartet neben den tollen Stricksachen der „Soyener Handarbeitsgruppe“, dessen Erlös aus dem Verkauf wieder der Nepalhilfe zufließt (in Zusammenarbeit mit dem Verein Begegnungen mit Menschen e.V.), auch eine liebevoll zusammengestellte Auswahl an künstlerischen Unikaten. Zum Teil weihnachtet es auch schon, was bedeutet, dass die Suche nach einem ganz besonderen Geschenk sicherlich erfolgreich wird. Bitte auf jeden Fall den Termin vormerken, wir freuen uns auf reges Interesse.

Maria Rummel – „Soyener Strickdamen“

Soyener Strickdamen zu Gast im Bauernhausmuseum Amerang

SOYENER HANDARBEITSGRUPPE

Auch heuer wurden wir wieder vom Bauernhausmuseum Amerang eingeladen, das angekündigte Thema „Flotte Fäden, flinke Nadeln“ durch unsere Anwesenheit zu „bereichern“. Bereits zum zweiten Mal sind wir mit großer Begeisterung, heuer sogar mit acht Damen, vollbepackt, angereist. Ein herzlicher Empfang, hilfsbereite Hände und bereitgestellte Biertischgarnituren, auf denen wir unsere Stricksachen präsentieren konnten. Es nahm dann doch einige Zeit in Anspruch, bis Ordnung einkehrte, die Präsentation passte und einige in der uns zugedachten Küche des Bernöderhofes ihren Platz fanden, das Strickzeug auspackten und in aller Gemütsruhe begannen zu handarbeiten. Ein wirklich schöner Anblick, umgeben von den Utensilien eines vielseits bewunderten Museums. Nicht lange ließen die ersten Besucher auf sich warten, die wir dann behutsam auf unsere Handarbeiten hinwiesen und auch mit Genugtuung die Bewunderung und den Respekt für unser Hilfsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Begegnungen mit Menschen e.V.“ entgegennahmen. Es war für uns alle ein erlebnisreicher Tag und wir freuen uns auch schon auf unser nächstes gemeinsames Objekt, die „Handarbeitsausstellung“, die wir für Sonntag, den 04. November 2018, ab 11 Uhr im Tennisheim des TSV Soyen vorbereiten.

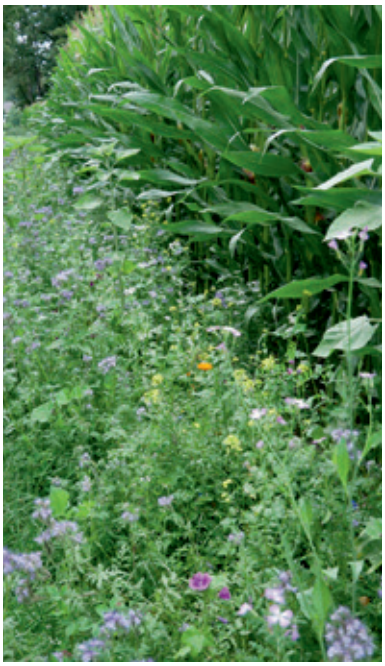
Maria Rummel, Soyener Handarbeitsdamen

Soyener Handarbeitsdamen im Ameranger Bauernhausmuseum

Ludwig Stepfer
S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

J. Staszak Exklusivmöbel
Johann Staszak
Schreinerei
Strohreit 1 83564 Soyen
Tel.: 08071-93387 - Fax: -93388

Blühstreifen am Feldrand



Blühstreifen am Randes des Maisfeldes

Neben Bienen, Hummeln, verschiedener Schmetterlinge tummelten sich unzählige Insekten am Blühstreifen des Maisfeldrandes.
Die Jagdgenossenschaft Allmannsau finanzierte das Saatgut und den Anbau der Blumen. Trotz sehr trockener Witterung ging das Saatgut zufriedenstellend auf. Wir hoffen im nächsten Jahr auf mehr Niederschläge und noch größere Beteiligung.

Josef Schloifer

Die Herbstversammlung des Gartenbauvereins

Die Herbstversammlung des Gartenbauvereins ist am Donnerstag, den 11. Oktober im Saal der Pizzeria Salvatore & Massimo. Beginn ist um 19.30 Uhr. Referent des Abends ist Thomas Janscheck, der die Bedeutung von Pflanzen an Haus und Hof thematisiert: „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“. Mitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.
Zenta Zacherl

Thomas Janschek

Auszug aus einem Referat von Thomas Janschek: Wer sich einmal mit Bäumen beschäftigt, wird nach kurzer Zeit erkennen, dass die Beziehung des Menschen zu diesen Lebewesen uralt ist. Dabei kann der Baum von uns Menschen in zweierlei Hinsicht betrachtet werden. Zum einen als seelenlose Nutzpflanze, die unsere Bedürfnisse an Nahrung und Rohstoff befriedigt zum anderen in ihrer Wesenhaftigkeit und vielschichtigen Symbolik der Märchen, Mythen und Bräuche. Ob Dorflinden, Marienbäume oder Hausbäume - es ist noch gar nicht so lange her, dass der Baum auch in unserer Region ein geachteter Begleiter des Menschen war.

Hilfe für die Bienen

Ständig hört und sieht man es in den Medien - das fortgeschrittene Bienensterben. Auch wir hörten davon und waren entsetzt. Aus diesem Grund entschieden wir uns etwas zu unternehmen. Vor kurzem hatte mein Vater eine Wiese gekauft. Deshalb kam uns die Idee, dort über 50 bienenfreundliche Pflanzen und auch verschiedene Kohlarten anzusäen. Inzwischen ist die Wiese wunderschön und jeden Tag, wenn ich hinuntergehe, sehe ich Bienen und Schmetterlinge, die von Blume zu Blume fliegen, und höre die Heuschrecken fröhlich zirpen.
Es mag vielleicht erst eine Wiese und nur ein kleiner Schritt sein, aber wenn wir alle zusammen gegen das Bienensterben vorgehen, dann können wir es schaffen!
Victoria Stümpfl (10 Jahre), Weidgarten

Jahreshauptversammlung der Maibaumfreunde Soyen-Kirchreit e.V.

Die Maibaumfreunde Soyen-Kirchreit trafen sich am 20.09.2018 beim Dorfwirt zu ihrer Jahreshauptversammlung. Von den 98 eingetragenen Mitgliedern besuchten 30 das Treffen. Nach den Rechenschaftsberichten informierte der Vorsitzende, Hans Dirnecker, über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. U.a. wurde an den Baumplätzen in Soyen und Kirchreit jeweils eine Bank aufgebaut. Als Material diente der alte Soyener Maibaum. Außerdem wurde der Baum in Kirchreit umgelegt, um Platz zu schaffen für einen Neuen, der am 01.01.2019 aufgestellt wird. Dafür laufen natürlich bereits die Vorbereitungen und Planungen an. Wir freuen uns jetzt schon auf dieses große Fest und hoffen, dass die Bürger daran wieder großen Anteil nehmen.
Anschließend trug der Kassier Thomas Wühr den Kassenbericht vor. Der Vorstand und der Kassenwart wurden zum Abschluss einstimmig entlastet. Aktuelle Informationen und Fotos können auf der Vereinshomepage http://maibaumfreun.de/ eingesehen werden.
Maibaumfreunde Soyen-Kirchreit e.V.

Maibaumchef Hans Dirnecker beim Rechenschaftsbericht

Aus dem Soyener Geschäftsleben

BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER

Erfolgreicher Abschluss unseres Azubis

Die Baufirma Wilhelm Grundner GmbH gratuliert Henri Schultz ganz herzlich zur erfolgreich bestanden Abschlussprüfung des Ausbildungsberufs Kaufmann für Büromanagement.
Mit einem Berufsschulschnitt von 1,16 und einer sehr guten Gesamtnote in den Abschlussprüfungen im Sommer 2018, erhielt Henri bei der Abschlussfeier den Staatspreis.

Zeugnisübergabe bei der Abschlussfeier im Kultur+Kongress Zentrum Rosenheim (v.l.): Andreas Holzner (HWK), Henri Schultz und Sebastian Posch (Berufsschule Rosenheim II)

RUDOLF SCHILLER

Die Gratulation gilt dem neuen Gesellen Quirin Bacher, der die Sommergesellenprüfung mit Erfolg abgeschlossen hat. Quirin verlässt die Zimmerei Schiller, um weitere Kenntnisse zu sammeln. Für die private und berufliche Zukunft wünscht ihm das gesamte Team der Zimmerei Schiller alles Gute!

Als neuen Auszubildenden begrüßt der Holzbaubetrieb Thomas Fischer aus Lengmoos und wünscht ihm eine erfolgreiche Ausbildung.

Robert Fischberger, Quirin Bacher und Julia Schiller

Firmenchef Rudi Schiller und der neue Azubi Thomas Fischer

Ein eingespieltes Team präsentiert „Bürgerblatt“ und „SoyenApp“

Rouge war es nicht, was den zahlreichen Besuchern des 15.Info-Treffs „Soyen60plus“ auf deren Wangen zauberte. Nein es war die große Hitze eines Jahrhundertsommers, die sich natürlich auch im Sitzungssaal des Soyener Rathauses breit machte. Ein interessantes Programm hatte der Seniorenbeauftragte Peter Rummel vorbereitet. Die zwei Akteure des „Soyener Bürgerblattes“, Peter Oberpriller und Toni Schillhuber erklärten anschaulich, wie dieses beliebte Gemeindeblatt entsteht, das vor 22 Jahren erstmals verteilt wurde, und zwar mit dem Hintergrund, die Repräsentanz der Gemeinde Soyen zu verbessern. Start war mit der Erstausgabe im Jahr 1996, natürlich in schwarz-weiß, mit nur 12 Seiten. Die moderne Technik macht es mittlerweile möglich, dass die heutigen Ausgaben, mit einem Umfang von 40 Seiten, fast mit dem gleichen Arbeitsaufwand hergestellt werden. Durch die Unterstützung der Gemeinde erscheint das „Bürgerblatt“ seit etwa einem Jahr komplett in Farbe. Seit 2011, nach dem Tod von Hans Schindler, ist Toni Schillhuber der wichtigste Partner von Peter Oberpriller, wenn es um die regelmäßige und pünktliche Herstellung dieses mittlerweile professionellen und sehr beliebten „Bürgerblatts“ geht. Ein neutrales Auftreten, eine individuelle Berichterstattung durch die verschiedenen örtlichen Organisationen, die dadurch im Wesentlichen die Inhalte des „Bürgerblatts“ ausmachen, ein strukturierter und übersichtlicher Aufbau sowie die optimale Platzierung der Inserate, zu 80 % durch Firmen aus der Gemeinde belegt, sind die wichtigsten Ziele der beiden Verantwortlichen. Bevor ihnen der wohlverdiente Applaus für ihr tolles Engagement zuteil wurde, bedankten sie sich bei der Gemeinde, den treuen Inserenten, den Lieferanten von Berichten und Fotos und natürlich auch bei Lorenz Ganslmeier, der seit einigen Jahren das „kostenlose“ Bürgerblatt in den Soyener Haushalten abliefert. Weiter ging’s nochmals mit Technik und zwar über die „SoyenApp“, die es nun möglich macht, Infos und Fotos sozusagen im Handumdrehen über Internet und Smartphone zu veröffentlichen. Wie angekündigt, folgte die Vorstellung des „Wegweisers für Senioren“ und die fast ermahnende Aufforderung, die an alle Anwesenden verteilte „Notfallmappe“, ebenfalls vom Landkreis Rosenheim herausgebracht, sorgfältig auszufüllen und für den Ernstfall griffbereit zu halten. „Fiese Maschen – Senioren gegenüber“, ein Punkt, dem man durchaus immer wieder Aufmerksamkeit schenken sollte. Gauner suchen und erkennen schnell ihre Opfer, deshalb ist es wichtig, Warnungen vor dem bekannten Telefon- oder Enkel-Trick, fremden Handwerkern, die plötzlich unangemeldet vor der Türe stehen oder vor dem raffinierten Anrempel-Trick, ernst zu nehmen. Zum Abschluss gab es noch letzte Informationen für den Zweitagesausflug in den Bayerischen Wald mit Besuch des Baumwipfelpfads Neuschönau und des Glasdorfs Weinfurtner in Arnbruck.

Peter Rummel, Seniorenbeauftragter

VORANZEIGEN - „Soyen 60plus“ - Endspurt 2018

Mi, 10.Okt.2018 Geführte Wanderung „Toteiskessel“ in Haag – Unkostenbeitrag 6,00 €. Treffpunkt 9.30 Uhr Pfarrzentrum Soyen
Mi, 17.Okt.2018, Wanderung „Kloster Seeon“, anschl. Einkehr Griessee, Treffpunkt 12.00 Uhr Pfarrzentrum Soyen
Mi, 7.Nov. 2018 Fraueninsel, anschl. Einkehr Gasthaus Suranger, Treffpunkt 10.30 Uhr Pfarrzentrum Soyen
Mi 28.Nov.2018, ab 14 Uhr im Rathaus Soyen – Vorstellung „60plus on tour“-Programm 2019 – Filmvorführung „Couplet AG“
Mi, 12. Dez. 2018, ab 17 Uhr Weihnachtsessen bei „Salvatore & Massimo“, Abgabe der ausgewählten Termine aus „60plus“-Programm 2019
Wer sich außer den bereits angemeldeten Personen für die Wanderungen interessiert, bitte nachfragen unter **0 80 71/ 9 22 54 14** ob Beteiligung noch möglich ist.
Peter Rummel, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Soyen

60plus

„Soyen 60plus on tour“

Blick nach Tschechien auf 44 m Höhe

Zum Erlebnis-Wochenende mit 39 reiselustigen Damen und Herren, organisiert von „Soyen 60plus“, ging es bei herbstlichem Frühnebel über Passau Richtung Bayerischer Wald. Perfekt verlief die erste Pause zum Mittagessen in Büchlberg, bevor es weiterging nach Neuschönau zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald. Zwei Waldführer nahmen jeweils eine Gruppe in Empfang und informierten uns ausführlich auf dem 1 ½-stündigen Weg, mit einer Länge von 1300 Metern und auf 16 Metern Höhe beginnend. Ein unbeschreiblich schönes Erlebnis, bequem an gesunden, ewig hohen Tannen

Gleich beginnt der Aufstieg

und Fichten vorbei zu stolzieren, nach den Hinweisen und Informationen des Experten aufmerksam Interessantes zu entdecken und wahrzunehmen. Der heftige „Duscher“, der bedenklich kurz vor unserer Ankunft niederging, verlieh dem endlos scheinenden Wald unglaubliches Grün und den unverwechselbaren Geruch von Moos, vermoderndem Holz und den Duft satter Tannen- und Fichtennadeln. Für den Standort Neuschönau im Nationalpark Bayerischer Wald hat sich die Erlebnis Akademie AG Bad Kötzting in beeindruckender Konstruktion für die Form eines Eis entschieden, die fast allen Besuchern ermöglicht, bequem mit geringer Steigung eine Höhe zu erreichen, die letztendlich auf 44 Metern rundum einen unbeschreiblich schönen Ausblick ermöglicht. In nur 3 ½ Monaten, natürlich nach Vorbereitung sämtlicher Konstruktionen, so erfuhren wir, ist dieses Bauwerk entstanden, das uns die Natur aus einer völlig anderen, uns fremden Perspektive erleben lässt. Noch ein letzter, fast wehmütiger Blick zurück, bevor wir uns auf den Weg in unser Hotel im nahe gelegenen Ringelai machten. „Glaskunst im Glasdorf hautnah erleben“ kündigte der Prospekt an. Übertrieben hat er nicht, da waren wir uns alle einig, als wir am zweiten Tag unserer Reise das riesige Gelände des Glasdorfs Weinfurtner in Arnbruck erreichten. Unbeschreiblich schön und eindrucksvoll erlebten wir die bunten Arrangements in Verbindung mit Glasobjekten und Ausstellungen mit einer immensen Auswahl, wie man sich „Gebilde“ aus Glas nur vorstellen kann. Um die Entstehung dieser farbenprächtigen zerbrechlichen Kunstwerke ein wenig zu verstehen, zeigte uns ein sehr extravaganter junger Glasbläser, durch Tätowierungen, schräger Frisur und weißen großen Ohrringen selbst ein liebenswürdiges Unikat, einige Geheimnisse dieses sehr kreativen, künstlerischen Handwerks. So hat von uns wohl keiner gewusst, dass der Schmelzofen ständig auf 1200 Grad temperiert ist und der Sand, aus dem Glas entsteht, bei 1400 Grad geschmolzen wird. Nach einem schweifenden Blick über das Gelände, hieß es schon wieder Abschied zu nehmen von touristisch geschickt vermarkteten und dennoch sehr eindrucksstarken Attraktionen. Überraschung für die Gruppe war abschließend eine Kaffeepause im wunderschönen Landshut, allerdings auch ein

Spannend war es beim Glasbläser

riesiger musikalischer Event, der bei herrlichstem Sonnenschein die Innenstadt in eine einzige Partymeile verwandelte, Cafés und Gaststätten füllte und unsere kleine Reisegruppe fast daran hinderte, noch die letzten Kalorien in Form von Eis, Torte oder Cappuccino zu sich zu nehmen. Wie auch der ganze Ausflug, hat das dann doch noch wunderbar geklappt. Unsere Premiere, die Zwei-Tagesfahrt in den Bayerischen Wald, bekommt von mir für alle Bereiche die Note „sehr gut“ , besonders Ihr alle, als meine tollen „Begleiter“.
Peter Rummel, Seniorenbeauftragter

Baumwipfelpfad Bayerischer Wald

Schnapp ihn Dir !
HONDA
AKTIONS-PREIS
* Bis 30.09.2018. Solange Vorrat reicht. Vorher-Preis ist der UVP des Herstellers. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Honda Miimo 310 Roboter-Mäher
jetzt nur 1.899,-€*
statt 2.299,- €
Der Bergsteiger unter den Roboter-Rasenmähern
• Bewältigt Steigungen von 47% (25°). Bei optimalen Bedingungen bis 57% (30°)
• Zuverlässig und sicher
• Einfache Bedienung
• Diebstahlschutz
• Sehr schönes Mähbild
Wir beraten Sie:
Für Flächen bis 1.500m²
Bergers GARTENPOWER
Jakob Berger
Attelthal 17B
83533 Edling
Telefon 08039/3776
info@bergersgartenpower.de
www.bergersgartenpower.de
HONDA | ENGINEERING FOR Life

Innungs-Meisterbetrieb seit 1990
3 Meister - 2 Generationen!
Hier sind Sie richtig...
SERVICEPARTNER
Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.
Kim glei wieda, I bi beim Kainz und kaaf wos gscheids!
info@sp-kainz.com
www.sp-kainz.com
Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12
SERVICEPARTNER
Wir sind Ihr Ansprechpartner für TV, Hifi, Unterhaltungselektronik, Hausgeräte, Kaffeevollautomaten, Telefon und Internet, Beleuchtung sowie Multimedia und vieles mehr.
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie!

Wir bauen für Generationen
BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER
BAUEN mit HERZ und VERSTAND
Wohnbau
Schlüsselfertiger Bau
Wohnungsbau
Gewerbebau
Landwirtschaftsbau
Umbau / Sanierung
Planung
Energieberatung
Denkmalschutz
Gewölbe
Putze
Baumaterial
Gerüste
Verleih
Qualität mit Brief und Siegel. www.innungsqualitaet.de
Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de

Deine Fahrschule in Haag - Soyen - Freimehring
WEILNHAMMER FAHRSCHULE
FÜHRERSCHEIN BESTANDEN
Sei auch Du dabei !
Meld Dich gleich an !
Ausbildung in allen Klassen
Am Marktplatz 21
83527 Haag in Obb.
Tel.: 08072/8452
www.fahrschule-wh.de

RSA - Diplome für Schulanfänger

Die Schulanfänger 2018 aus den Soyener Kindergärten

Die Kindergartenzeit neigt sich langsam dem Ende zu und für die künftigen Schulanfänger ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Als Überraschung besuchten die Jugendberaterinnen der Raiffeisenbank RSA die Kindergärten in den Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching. Die Schulanfänger haben vieles in ihrer Kindergartenzeit gelernt und sind bestens auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet worden. Mit großer Spannung und viel Freude erwarten sie nun ihren ersten Schultag. Als Auszeichnung für die erfolgreichen Jahre im Kindergarten überreichten die Jugendberaterinnen der RSA das Kindergarten-Diplom. Damit die Kinder auch für den Schulalltag bestens gerüstet sind, gab es als Überraschung eine Geschenktüte mit großem Inhalt: Pelikan-Malkasten, Malschürze, Pausenbox, Hausaufgabenheft und Stundenplan. Aber auch zur Beschäftigung in den Sommerferien wurden einige Geschenke mitgeliefert. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den Kindergärten für die gute Zusammenarbeit. Die Raiffeisenbank RSA wünscht allen Schulanfängern schöne Sommerferien und einen tollen Start in die Grundschule.

RSA

Große RSA-Olympiade

Die Raiffeisenbank Rechtmehring öffnete am 09.08.2018 im Rahmen des Ferienprogramms wieder ihre Türen. Bei schönstem Ferienwetter durften die Jugendberaterinnen Andrea Schußmüller, Johanna Schambeck und Katharina Machl 36 Kinder der Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Soyen zur großen RSA-Olympiade begrüßen. Zu Beginn wurden drei Teams gebildet, die in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander antreten durften. Die Spiele wurden in den verschiedenen Abteilungen der Bank aufgebaut, sodass die Kinder möglichst viel entdecken konnten. Für jeden Teilnehmer gab es eine Herausforderung – z.B. beim Wii-Turnier, beim Bogenschießen, beim Minigolf u.v.m. Im Anschluss gab es für alle eine Stärkung – die Süßigkeiten musste man sich allerdings durch ein glückliches Händchen am Glücksrad verdienen. Damit dieser schöne Tag auch jedem in Erinnerung bleibt, durften die Kinder als Andenken eine Umhängetasche und einen eigenen Bumerang gestalten. Jede Menge kreativer Muster und Zeichnungen mit viel Glitzer waren das Ergebnis. Der spannendste Teil des Nachmittags war aber ganz zum Schluss, als das Siegerteam verkündet wurde. Sie durften ihren Preis im Keller hinter der tonnenschweren Tresortür entgegennehmen: eine Goldmedaille und eine große Luftmatratze in Steckerleis-Form. Aber auch die Verlierer gingen nicht leer aus - es gab für jeden einen aufblasbaren Getränkehalter in verschiedenen Formen und knalligen Farben. Und ganz besonders durfte sich der Sieger unseres Münzen-Schätzspiels freuen - für ihn gab es ein großes aufblasbares Wasserballtor! Glücklich und schwer bepackt konnten die Kinder somit in die Sommerferien starten.

RSA

Vorstand Johann Posch verabschiedet

32 erfolgreiche Jahre – davon 30 als Vorstand – bei der RSA-Bank

„Eine glückliche Fügung“, nannte der scheidende Vorstand Johann Posch im Rahmen seiner Geburtstags- und Abschiedsfeier die Tatsache, dass er zum 1. Oktober 1986 zur RSA-Bank kam und schon kurz darauf, ab dem 1. Januar 1989 zum Vorstand berufen wurde. Heute kann er auf 30 sehr erfolgreiche Jahre als Vorstand bei der „menschlichen RSA-Bank“ zurückblicken. Im Jahr 2005 erfolgte dann die Ernennung zum Vorstandssprecher der Bank.

Das Vorstandsteam v.l. Thomas Rinberger, Alfred Pongratz und Johann Posch

Die Bank entwickelte sich in den 30 Jahren, in denen Posch die Geschicke der Bank verantwortlich geleitet hat, äußerst positiv. Die Bilanzsumme betrug 1986 knapp 50 Mio. Euro, die von 20 Mitarbeitern bewältigt wurde. Aktuell liegt die Bilanzsumme bei ca. 400 Mio. Euro und es werden 66 Mitarbeiter beschäftigt. Diese Entwicklung dürfte im bayerischen Genossenschaftswesen einmalig sein, da sie nur aus organischem Wachstum und nicht aus Fusionen entstanden ist. Mit dieser Bilanz verabschiedete sich Posch zufrieden zum 1. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand mit einer vorgeschalteten Altersteilzeit von seinen Kollegen und Mitarbeitern. 2016 wurde Posch in Anerkennung seiner Dienste und nach 40jähriger Tätigkeit im Genossenschaftswesen mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes ausgezeichnet. Johann Posch sah seine Aufgabe immer mit einer hohen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und den Kunden der Bank. Die schönsten Momente in seinem Berufsleben waren immer dann, „wenn Probleme gemeinsam im Sinne der Kunden gelöst werden konnten“, so Posch. Nicht zuletzt durch sein Wirken, hat sich die RSA-Bank das gute Image als faire, partnerschaftliche und menschliche Bank erarbeitet – und dies auch über die Region hinaus. „Diese Werte werden wir sicherlich beibehalten,“ versicherte Vorstandskollege Alfred Pongratz. Pongratz wurde als langjähriger Mitarbeiter und Prokurist der RSA-Bank zum 1. Januar 2017 als Nachfolger für Posch in den Vorstand berufen.

Pongratz und der neue Vorstandssprecher Thomas Rinberger bedankten sich bei Johann Posch „für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit dem Aufsichtsrat, - die für Posch immer wichtig war - für den Zusammenhalt, das gegenseitige Verständnis und das entgegengebrachte Vertrauen, „denn nur so können große Erfolge gelingen“. In einem humorvollen Vortrag blickten sie mit eindrucksvollen Bildern und Zahlen (siehe unten) auf die wichtigsten Meilensteine in der Karriere des scheidenden Vorstands zurück. Vorstand Rinberger versprach dabei: „Seine Erfahrung und fundierten Entscheidungen werden uns fehlen; wir werden aber sicher den eingeschlagenen, eigenen RSA-Weg erfolgreich weitergehen!“ Die Mitarbeiter verabschiedeten sich schließlich musikalisch von ihrem „Chef“ mit einem selbst komponierten Lied.

Auf die Frage, was ihm im Ruhestand am meisten Fehlen werden, antwortete Posch abschließend: „Wenn ich so nachdenke, dann sind das nur die Menschen, die ich mit den vielen schönen Momenten verbinde – unsere Mitarbeiter, die Kunden, die Geschäftspartner oder unsere Aufsichtsräte. Ich wünsche allen, dass sie gesund bleiben und eine schöne, erfolgreiche Zukunft haben.“

RSA

Zahlen und Fakten zum Abschied von Vorstand Posch:

Bilanzsumme von 50 Mio. € auf 400 Mio. € gesteigert
-Mitarbeiterzahl von 20 auf 66 erhöht
-Keine Fusion, keine Geschäftsstelle geschlossen
-2 neue Geschäftsstellen eröffnet
-4 Banküberfälle erleben müssen
-Mehr als 7,5 Mio. € in Bankgebäude investiert
-Mehr als 1,1 Mio. € in Mitarbeiter-Weiterbildung investiert

Selbsthilfegruppen der Sauerstoffpatienten

Sommerfest in der Sauerstoff-WG mit Lungen-Olympiade

In Rosenheim und Mühldorf gibt es jeweils eine Selbsthilfegruppe der Sauerstoffpatienten. In Soyen taten sich zwei lungenkranke Gruppenleiter mit Langzeit- Sauerstofftherapie, zu einer Sauerstoff-Wohngemeinschaft zusammen. Das Haus ist barrierefrei und berücksichtigt die Belange von Sauerstoffpatienten. Inspiriert von dem superschönen Sommer, luden sie zu einem Fest der besonderen Art ein. Für die Bewirtung brachte jeder etwas mit, vom Kuchen, Salat bis zur Grillwurst.

Dank des Zeltverleihs St. Leonhard, konnte trotz der warmen Temperaturen das Fest stattfinden, da viele der chronisch Kranken durch die Medikamente die direkte Sonnenbestrahlung nicht lange ausgehalten hätten. Und da Bewegung ja auch nicht bei Lungenpatienten fehlen darf, gab es 7 Stationen mit mehr oder weniger aktiver Beteiligung. Sitzplätze gab es reichlich, um bei aufkommender Atemnot mit gezielter Atmung und Lippenbremse entgegen zu wirken. Sauerstoff konnte jederzeit im Haus aufgetankt werden. Neben einer Krocketrunde gab es Wattepusten, Ringe werfen, Würfeln und einen Rollatorparcour durch den Obstgarten. Zum Ausruhen gabs dann Lungen- und Märchenquiz zum Ausfüllen.

Wer die Lungen-Olympiade“ durchlaufen hatte, wurde mit einer Urkunde und kleinen Preisen belohnt.

Margrit Selle

Für Fragen zu den SHG (Selbsthilfegruppen)-Treffen stehen Ihnen die Gruppenleiterinnen Annette Hendl Tel.: 08071- 72 89 511 Email: muehldorf@sauerstoffliga.de und Margrit Selle Tel.: 08071-10 432 78, Email: rosenheim@sauerstoffliga.de gerne zur Verfügung.

Der Firstbaum ist wieder da!

reiwillige Feuerwe
SOYEN / SCHLICHT

Die Freiwillige Feuerwehr Soyen baute einen neuen Freisitz vor dem Feuerwehrhaus. Die Kameraden der Schlichter Feuerwehr hatten keine Mühen gescheut, und uns direkt nach dem Schlichter Festwochenende den dazu benötigten First geklaut. Am Freitagabend, den 17.08.2018, brachten sie diesen pflichtbewusst und schön geschmückt wieder zurück. Gemeinsam lagerten die beiden Feuerwehren den Baum dann im Soyener Feuerwehrhaus sicher ein. Der Freisitz wurde dann am 01.09.2018 aufgestellt. Nach getaner Arbeit ließen zahlreiche Feuerwehrleute bei einer zünftigen Brotzeit und einem gemütlichen Beisammensein, den Tag gemütlich ausklingen.

Jakob Heinrich

Tag der Blumenzwiebel - im Herbst den Frühling pflanzen
Samstag, 06.Oktober – 10.00

Wir geben einen Einblick in die große Welt der Geophyten. Für jeden Standort hält die Natur Zwiebelpflanzen bereit, mit denen wir unsere Gärten wunderbar bereichern können. Freuen Sie sich mit uns im Herbst schon auf den Frühling.

Wiedereröffnung ab 02.11.2018

PERSÖNLICH • KREATIV • LEBENDIG

Ihr in Soyen Friseur

83564 Soyen Dorfstraße 2

Wir sind für Sie da:

Di-Fr 8.30- 12.00 / 13.00-18.00 Uhr•Do- 19.00•Sa. 8.00- 12.00 Uhr

Inh.: Martin Krieg Tel. 08071 - 921260

FRISEUR SOYEN

Nach langer und intensiver Suche konnte ein Friseurmeister gefunden werden, den eine jahrelange Berufserfahrung auszeichnet und der viele Jahre einen Friseursalon leitete. Ab 02.11.2018 packen wir wieder an.

Martin Krieg

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de

SIC Immobilienforum Chiemgau GmbH & Co. KG Zwst. Wasserburg

Für Sie vor Ort!

Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

Infos aus der Abteilung Fitness und Kinderturnen

Der Herbst kommt, Schule und Kindergarten haben wieder angefangen und wir starten auch wieder mit unseren Angeboten! Geplant sind:

Montag:
15:00-17:00 Uhr Kinderturnen / Schrank-Thaller-Wagenstetter-Hinmüller
17.30-19:00 Uhr Mädchensport / Andrea Lübben
19.30-20.30 Uhr Zumba / Gabi Freundl, Patricia Daller

Dienstag
19:00-20:00 Uhr Damengymnastik/ Maria Rummel
20.15-21.00 Uhr Bodyfit/Maike Bederna (ab 9.10.2018)

(Alle Zeitangaben ohne Gewähr)

Wer mitmachen möchte, kann jederzeit zu den genannten Terminen in die Halle kommen und nach Rücksprache mit der jeweiligen Übungsleiterin teilnehmen. Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Vereinsmitgliedschaft sinnvoll. Zudem laufen Vorbereitungen für weitere Angebote, zum Beispiel YinYoga und Kindertanz, hierzu wäre nach wie vor ein kleinerer Raum vorteilhaft. Bitte deshalb auch auf die Homepage des TSV oder die SoyenApp schauen, zudem werden wir über die Presse zu Neuerungen informieren. Auch die Telefonnummern der Übungsleiterinnen finden sich auf der Service Seite der TSV Homepage.

Gabi Freundl, Abteilungsleitung Fitness TSV Soyen

Beachvolleyballturnier 2018

Am Samstag, den 08.09.2018 veranstalteten wir in Soyen wieder unser jährliches Beachvolleyballturnier. Aufgrund der sehr hohen Beteiligung im Vorjahr, haben wir die Mannschaftskriterien etwas geändert, sodass in jedem Team mindestens eine Frau und mindestens ein Mann dabei sein musste. Insgesamt hatten sich innerhalb kürzester Zeit 9 Mannschaften angemeldet, um bei unserem „Beachtag“ dabei zu sein.

Um 10:00 starteten wir im Turniermodus „jeder gegen jeden“, 1 Satz bis 15 Punkte. Nach dem Eingang der Anmeldungen wurde der Turnierplan gefüllt. Nach engen Spielen und ausgeglichen Teams, standen nach einem spannenden und verletzungsfreien Turniertag, die Gewinner fest:

Die siegreichen Teilnehmer

Da wir bewusst kein Startgeld erheben, gibt’s auch keine Pokale. Aber natürlichen gingen die Turniersieger auch dieses Jahr nicht leer aus. Vielen Dank an Christine Böhm und Raimund Gruber, die für 2018 den Siegerpreis sponserten.

Mit einem perfekten Wetter und super Teams, war der Beachtag auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg, da bei allen Mannschaften die faire Spielweise und vor allem der Spaß im Vordergrund standen. Nach der Siegerehrung wurde dann auch noch eifrig „nachgebeacht“… denn nach dem Soyner Beachturnier… ist vor dem Soyner Beachturnier!

1. Platz „Los Blockos“ aus Wasserburg mit 6 gewonnenen Spielen und einer Punktedifferenz von +14.
2. Platz „bist deppert“ aus Ramsau mit 6 gewonnenen Spielen und einer Punktedifferenz von +13.
3. Platz „Pritsch Perfect“ aus Rechtmehring mit 5 gewonnenen Spielen und einer Punktedifferenz von +16.
Die Teams „links vor rechts“, „Ruck Zuck“, „Zack Zack Zapzerap“, „Die Juligans“, „Meine Lieblingsmannschaft“ und die „Hallenstauballergiker“ folgten auf den weiteren Plätzen.

Harry Schuster

Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef
In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.
Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: info@kirchreither-bestattungen.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

„Heißes“ Derby gegen Rechtmehring endete 1:1

Das Auftaktspiel in Soyen begann gleich mal mit dem Prestigederby gegen die Nachbarn aus Rechtmehring. Daher war das Spiel, nicht nur wegen dem Wetter, etwas hitzig. Bei hochsommerlichen Temperaturen begann das Spiel intensiv. Ein richtiges Abtasten gab es nicht wirklich. In der 8.Spielminute bekam Soyen an der Mittellinie einen Freistoß zugesprochen. Was nun kam, mit dem hatte keiner gerechnet. Dennis Ridinger schoss die Kugel einfach mal hoch auf den Kasten von Rechtmehring. Der Ball setzte im 16er einmal auf und landete dann unglücklich im Tor. Die „Pauleelf“ ging verdient mit der Führung in die Kabine. In der Halbzeit zwei merkte man, dass die Temperaturen sehr hoch waren. Unkonzentriertheiten waren auf beiden Seiten vorhanden, was zu deutlich mehr Fouls führte. Die SCR-Elf“ aus Rechtmehring drückte nun immer intensiver auf den Ausgleich. In der 66. Minute kam ein Ball von links in den Soyener 16er rein. Abwehrchef Heinrich verschätzte sich etwas und so kam der Ball zum Mehringer Stefan Schmiddunser durch. Der fackelte nicht lange und zog ab. Für Keeper Stangl gab es keine Chance. Beflügelt durch den Ausgleich, erhöhten nun die Gäste die Schlagzahl und wollten den Siegtreffer. Die Heimmannschaft hielt aber gut dagegen. Somit endete vor 70 Zuschauen die Partie mit einem gerechten 1:1 Unentschieden. Beide Mannschaften hatten ein gutes und kämpferisches Spiel abgeliefert.

Verdienter 4:1 Heimsieg gegen den FC Halfing

Vor gut 90 Zuschauern konnte die TSV-Elf im Peter-Müller-Sportpark einen verdienten Heimsieg einfahren. Bis es allerdings soweit war, brauchte es in der 1. Halbzeit viel Geduld und vor allem Glück. Bereits in der 5. Minute ging Soyen durch Eder Tom in Führung. Nach einem schönen Zuspiel auf der rechten Seite, dribbelte sich Eder durch die Abwehr und zog auf der Höhe vom 11er Punkt unhaltbar ab. Nach einer Trinkpause übernahmen auf einmal die Gäste das Spiel und konnten so in der 29. Minute den Ausgleich herstellen. Ein Halfinger Stürmer tänzelte sich durch den Soyener Strafraum und schloss mit einem Drehschuss ab. Der Ball wurde nochmal abgefälscht und war somit unhaltbar für Torwart Markus Stangl. Kurz vor der Pause, in der 41. Minute die erneute Führung der Soyener. 10 Meter vor dem Tor landete der Ball direkt vor den Füßen von Redenböck. Dieser zog Volley ab. Wie ein Strich folg der Ball und schlug genau im Kreuzeck ein. 2:1 für Soyen. Co. und Spieler-Trainer Probst fand in der Halbzeitpause anscheinend genau die richtigen Worte für die Heimelf. Denn diese legte in der 2ten Halbzeit los wie die Feuerwehr und war nicht wieder zu er-

Torschützen für Soyen, Thomas Probst und Alex Gröger

kennen und hatten bereits in den ersten 5 Minuten Chancen über Chancen, bis in der 50. Minute das 3:1 fiel. Alex Gröger zog aus 25 Meter ab, der Torwart aus Halfing war zwar noch dran, konnte das Unheil jedoch nicht mehr verhindern. Nach einer erneuten Soyener Möglichkeit durch Probst drängte Halfing auf einmal auf das 3:2. Nach dieser kurzen Phase der Gäste übernahm Soyen wieder das Kommando. Wieder häuften sich die großen Möglichkeiten. So geschehen in der 77 Minute: Probst wurde im 16er mustergültig von Gröger bedient, doch wie durch Hexerei vergab er diese Großchance. Aber Soyen ließ nicht nach und in der 86. Minute war es dann endlich soweit: Probst erzielte das 4:1. Durch mehrere Ballstafetten im 16er, bekam Probst den Ball von Gröger zugespielt. Dieser nahm die Kugel in einer Drehung mit und vollendete zum 4:1. Soyen gewinnt am Ende verdient.

Schwieriges Spiel gegen TUS Kienberg

Tobias Uschold, Soyens sicherster Elfmeterschütze

mit 2:0 gewonnen

Die Mayerelf hat das dritte Heimspiel der A-Klasse für sich entschieden. Am Sonntagnachmittag besiegten die Rotschwarzen den TUS Kienberg mit 2:0. Anfangs waren die Gäste zwar die tonangebende Elf, aber der TSV steigerte sich mehr und mehr, und schlug noch vor der Pause zweimal zu. Thomas Probst profitierte dabei von einem klasse Anspiel von Thomas Eder und ließ dem guten Gästekeeper Berndlmaier keine Chance. Wütende Angriffe auf das TSV Tor folgten anschließend, jedoch war bei der Soyener Abwehrreihe Schluss. Paul Neugebauer, Matthias Held, Matthias Redenböck und Michael Baumgartner ließen nicht einen

Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER
Beratung • Planung • Ausführung aus einer Hand • Austockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz • Fenster
Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen • Maierhof 43 • Tel. 0162 / 3 10 96 03
E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

METZGEREI PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
83564 SOYEN
wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14
Tel.: 08071/6385 Fax: 08071/921822

gefährlichen Abschluss der ansonsten spielbestimmenden Kienberger zu. Hier stand ein Bollwerk! Als Tobias Proksch kurz vor der Pause einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen bekam, ließ sich „Mister Sicher“ Tobias Uschold nicht zweimal bitten und jagte den Strafstoß zur Vorentscheidung ins Netz.
Durchaus spielbestimmend starteten die Kienberger in den zweiten Spielabschnitt. Die Gäste generierten schnell mehrere Angriffe auf das Tor von Markus Stangl. Auch der Ballbesitz (70 Prozent) sprach in der Anfangsviertelstunde klar für die Kurzingerelf, doch ihre Abschlüsse waren gering. Soyen hingegen präsentierte sich kaum noch im Vorwärtsgang, zog sich stattdessen zurück und spielte ihr bewährtes Konterspiel. Wirklich gefährlich kamen die TSV Stürmer noch zweimal vor das Gästetor. Nach gut heraus gespielten Tormöglichkeiten hatte Tobias Proksch wenig Glück bei seinen Abschlüssen. Kienberg brachte zwar noch einmal frischen Wind in ihr Offensivspiel und prüfte zudem Keeper Stangl mehrmals, aber Soyens Abwehrspiel war heute zu stark für die Absteiger aus dem Landkreis Traunstein. Obwohl die Gäste mit ihrer Spielweise optische Vorteile besaßen, war der TSV Soyen weitaus effizienter und somit der verdiente Sieger bei diesem ansehnlichen Spiel.

Ein Spiel zum vergessen

Trainer Mayer musste seine siegreiche Elf vom letzten Sonntag beim Nachholspiel in Taufkirchen auf zwei Positionen verändern: Andi Baumgartner war verletzt und Paul Neugebauer im Urlaub. Das Spiel begann äußerst fahrig. Spielerisch fehlte es auf beiden Seiten vor allen Dingen an Genauigkeit, was letztlich dazu führte, dass klare Torchancen zunächst kaum zu sehen waren. In der ersten halben Stunde gab es genau zwei, für jedes Team eine. Als einer der ersten ernstgemeinten Taufkirchner Angriffe auf das Soyener Tor kam, fälschte Michael Baumgartner das Leder unglücklich ab. Keeper Stangl hatte bei dem Eigentor keine Chance. Der TSV hatte danach zwar mehr Spielanteile und ein, zwei nennenswerten Aktionen, konnte dabei aber keinen Profit schlagen. Ganz anders der Gastgeber. Innerhalb von 12 Minuten stellten sie das Ergebnis auf 3:0. Die fahrlässige Spielweise des TSV Soyen und die schwache Zweikampfbilanz ließen dieses Ergebnis zu, was zu diesem Zeitpunkt völlig Ok war. Scheinbar fand Trainer Pauli Mayer die richtigen Worte bei der Halbzeitansprache. Die bis dahin noch ungeschlagene TSV-Elf drückte vehement auf den Anschluss und spielte nun druckvollen und engagierten Fußball.

Trainer Pauli Mayer war nach dem Spiel nicht mehr so gut aufgelegt

Schon in der 49. traf Thomas Probst mit einem scharfen Distanzschuss zum 1:3. Ab nun gab es nur noch Einbahnfußball Richtung Gastgebertor, jeder dachte an eine Aufholjagd. Soyen dominierte, spielte 5 bis 6 glasklare Torchancen heraus, aber es wollte nicht sein. Auch der ansonsten gut pfeifende Schiri übersah ein klares Strafraumfoul. Keine Treffer mehr für den TSV. Trotz total überlegenem Spiel in der zweiten Spielhälfte, blieb es beim 3:1 für die glücklichen Taufkirchener.

1:1 in Waldhausen sichert Platz 3

Der TSV Soyen trotzte am Dienstagabend dem SV Waldhausen einen Punkt ab und hat durch ein verdientes 1:1 den elften Saisonpunkt eingetütet. Die Gastgeber zeigten insgesamt das bessere Spiel, dennoch schnupperten kurz vor Schluss die Soyener noch am Überraschungscoup.
Die ersten Minuten gehörten dem TSV, denn der SVW brachte sich schon in der 3. Minute mit einem Eigentor durch Adrian Deibl ins Hintertreffen. Soyen setzte nach, konnte aber in der folgenden Spielzeit das Match nicht frühzeitig entscheiden. Ab der 30. Spielminute nahm nun der SVW das Spiel in die Hand und erzielte durch Thiemo Leupoldt den verdienten Ausgleich. Anschließend versäumte der Gastgeber das Ergebnis höher zu schrauben. Soyen hatte Glück und rettete das 1:1 in die Pause. Die Mayerelf fing sich im Laufe der zweiten Halbzeit, konnte das Spiel wieder ausgeglichener gestalten und verpasste so manche Chance zur Führung. Auch Waldhausen setzte in der Offensive viele Akzente, was die ausgeglichene Partie richtig spannend machte. Hätte SR Jürgen Reinelt nicht ein klares Foul in der Schlussphase im Strafraum an Thomas Probst übersehen, hätte Soyen als Sieger vom Platz gehen können. So blieb es beim verdienten Remis.

Wieder in der Spur nach Auswärtssieg in Edling

Die Reserve von DJK SV Edling hat auch im fünften Saisonspiel gegen den TSV Soyen eine 1:3-Niederlage eingesteckt und somit einen klassischen Fehlstart hingelegt. 7:19 – das Torverhältnis von Edling spricht eine mehr als deutliche Sprache. Die Heimmannschaft bekommt das Defensivmanko nicht in den Griff und steckt weiter im Keller fest. Durch die drei Punkte verbessert sich Soyen im Tableau auf die dritte Position. Der Gast sammelt weiterhin fleißig Erfolge, deren Zahl sich mittlerweile auf drei summiert. In der Bilanz kommen noch ein Unentschieden

Tobias Proksch traf für den TSV

und eine Niederlage dazu. Der TSV ging nach mehrfachen vertanen Chancen, bereits in der 26. Minute, nach Vorarbeit

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter
Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de

von Thomas Probst durch Tobias Proksch in Führung. Als Alex Gröger in der 72. Minute das 2:0 erzielte, schien die Partie gelaufen. Edling kam noch einmal zurück. Philipp Merkle erzielte den Anschlusstreffer, der aber nichts mehr einbrachte. Soyen war zu stark. Thomas Probst schaffte in der Nachspielzeit sogar noch das 3:1. Trainer Pauli Mayer meinte dazu:“ Ein hochverdienter Sieg, trotz Müdigkeitserscheinungen auf Seite der Rotschwarzen, das bei konsequenter Chancenverwertung auch ein höherer Sieg herausspringen hätte können“

.

Heimspiel vergeigt gegen den TSV Schnaitsee

Eine verdiente Heimniederlage setzte es gegen den TSV Schnaitsee. Soyen agierte vor 90 Zuschauern zu keiner Zeit souverän und zweikampfstark. Die ansonsten so gute Teamleistung der Mayer-Elf war heute nicht zu finden. Die Gäste nutzen die Passivität des Heimteams klar aus. Lukas Lamprecht erzielte bereits in der 14. Minute das 0:1 für Schnaitsee. Keine zwei Minuten später erhöhte Bernhard Waldmann auf 0:2. Schnaitsee war klar das tonangebende Team. Kurzzeitig flammte nochmal Hoffnung bei den Soyener auf, als Alexander Gröger in der 41. Minute den Anschlusstreffer erzielte. Doch auch in der zweiten Halbzeit war es ein Spiegelbild von den ersten 45 Minuten. Schnaitsee hatte noch viele sehr gute Chancen, das Ergebnis nach oben zu schrauben. Bei den Kickern vom Nasenbach gelang heute gar nichts. Deshalb gab es eine hochverdiente Heimpleite. Coach.

Der TSV vergaß das Tore schießen

Der TSV Soyen hat am Samstagnachmittag einen Dämpfer hinnehmen müssen. Im Auswärtsspiel gegen die Landesligareserve des TSV 1880 Wasserburg reichte es nur zu einem 1:1. Obwohl die Mayerelf durch Tobias Uschold schon in der 35. Min. mit einem fulminanten Schuss in Führung ging, blieb es bei der zu knappen Pausenführung für Soyen. Zu unkonzentriert agierten die TSVler. Ab der zweiten Halbzeit nahm der TSV wieder das Heft des Handelns in die Hand, die Gäste bestachen direkt durch viel Ballbesitz - und die Kugel lief richtig gut. Die kleinen Löwen ließen dem TSV mehr Ball und Raum, doch die Soyener Offensive wusste erneut zu wenig damit anzufangen. Fünf klare Chancen durch Eder, Proksch und Probst brachten wieder nichts Zählbares ein. Als Soyen durch Paul Neugebauer das mögliche vorentscheidende 2:0 erzielte, hatte der Schiri was dagegen, warum bleibt sein Geheimnis. Auch ein elfmeterwürdiges Foulspiel an Thomas Probst pfiff der Unparteiische nicht. So kam es, wie es kommen musste! Dennis Ridinger vertändelte den Ball auf der linken Abwehrseite. Wasserburg reagierte schnell und brachte das Leder sicher vor das Tor von Markus Stangl. Bei dem Direktschuss, der unnötigerweise von Fabian Bederna unglücklich abgefälscht wurde, hatte der Soyener Keeper keine Chance. Weil die Hausherren anschließend in den Verwaltungsmodus schalteten und Soyen trotz mehr Spielanteile ohne Drang nach vorne spielte, blieb es für Wasserburg beim schmeichelhaften Remis.

Klarer Heimsieg für Soyen

Die Elf von Trainer Paule Mayer bezwang den SV Forsting verdient mit 3:1 (3:1). Das Spiel begann mit drei Großchancen für den TSV: Zunächst verzog Tobias Proksch aus 16 Meter den Ball nach einem Sololauf, Paul Neugebauer köpfte frei stehend an die Forstinger Latte und Thomas Probst schob aus aussichtreicher Position am rechten Pfosten vorbei. Das Spiel gegen die schwachen Gäste hätte schon entschieden sein können. Ab der 18. Spielminute machten die Soyener aber ernst, zuerst köpfte Paul Neugebauer souverän eine Ecke zur Führung und nur 13 Minute später schob Tobias Probst gekonnt zur 2:0 Führung ein. Soyen trat dann noch mehr aufs Gaspedal und kam zu noch mehr Möglichkeiten. Trotz Spielbeherrschung der Heimelf kam Forsting völlig unerwartet zum Anschlusstreffer. TSV-Keeper Stangl rutschte der Ball bei einem harmlosen Forstinger Abschluss einfach über die Finger. Kein Beinbruch, denn Alex Gröger schaffte mit einem gezielten Torschuss die 3:1 Führung. Der alte Abstand war wieder hergestellt. Spielbestimmend agierte weiterhin die Mayerelf, konnte aber den Vorsprung leider nicht höher ausbauen.

Trotz Rückstand gaben sich die Forstinger in der zweiten Halbzeit noch nicht auf. Die Soyener hingegen agierten destruktiv und fanden nicht mehr wirklich in die bis dahin überlegen geführte Partie. Hinten stand der TSV zwar engmaschig, aber nach vorne agierten sie allerdings recht planlos. Dennoch waren die Forstinger zu schwach an diesem Tag, um in Soyen noch was zu holen. Das führte letztlich dazu, dass am Peter Müller Sportpark über 30 Minuten nicht ein einziger Schuss auf die Tore zustande kam. Der SVF konnte nichts mehr bieten und der TSV verwaltete das Ergebnis gekonnt durch seine sichere Abwehrreihe. Schade die zweite Spielhälfte bot leider nicht mehr das, was der erste Spielabschnitt versprach.

Pauls Kopfballstärke brachte die Führung

Alex schaffte mit seinem Tor die Vorentscheidung

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Neuer „Bodyfit“ – Kurs ab Oktober!

Liebe TSV Mitglieder, liebe Gymnastikinteressierte!
Ab Oktober gibt es ein neues Kursangebot, das gesunde Bewegung & Fitness fördern will, mit Schwerpunkt Muskelkräftigung. Er richtet sich an Sportanfänger, Wiedereinsteiger oder einfach Bewegungsinteressierte im Alter von 9 bis 99. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm mit Musik werden verschiedene Übungen zur Stärkung der Körpermitte, des Rückens als auch Kräftigung der Arme und Beine angeboten. Zum Schluss wird gestretcht und, je nach Zeit, ist noch ein kleines Abschlussspiel geplant. Männer und „Große Größen“ willkommen.
Also Leute, traut euch, runter vom Sofa und einfach mal zum kostenlosen Schnuppern vorbeikommen!

Zeit: ab Di, 9.10. 2018 20.15- 21.00 (vorläufig 8 Termine)
Kurskosten für Nicht-TSV-Mitglieder: 35.- Euro, Kurskarten erhältlich bei Einschreibung.
Übungsleiterin: Maike Bederna; Anmeldung unter 08071-904654 oder maike.bederna@ideaverde.de

Maike Bederna

Heinzelmännchen im TSV „Schirikammerl“ der Schule gesichtet

In den Sommerferien fand eine enorme Umwandlung des Schiedsrichter- und Lagerungsraumes für Sportutensilien statt, genannt „Schiri-Kammerl“. Von dem ungemütlichen, dunklen und stark antiquierten Kammerl mit leichtem Gruseleffekt, blieb nicht viel übrig, denn nun strahlt der kleine, aber doch so wichtige Raum in TSV-Rot auf, nicht zuletzt dank den neu angebauten Leuchten. Die Turnutensilien, Lautsprecher, und die Schreibgarnitur wurden Ende August fleißig herausgeräumt, neue stabile Metallschränke angeschafft und aufgestellt. Zum Schluss kam alles schön aufgeräumt an Ort und Stelle. Ein herzliches Dankeschön an die Helfer und Initiatoren/innen, sowie vor allem auch an die Gemeinde Soyen und den TSV Soyen für die bereitwillige Finanzierung der notwendigen Schränke. Es freuen sich nun sowohl Schulpersonal als auch TSV-Mitglieder!

Maike Bederna, Schriftführerin TSV Soyen

„Schiri-Kammerl“, wie neu

NEU beim TSV Soyen

Vergünstigtes Jahresangebot Rehasport oder Gerätetraining bei Therapiezentrum Friedl in Edling

Seit diesem Jahr gibt es für Vereinsmitglieder die Möglichkeit, vergünstigt einen Jahresvertrag bei dem Therapiezentrum Friedl, Am Sonnenpoint 6, 83533 Edling abzuschließen. Viele „Rehasport“-Stunden zu verschiedenen Zeiten werden angeboten, oder wahlweise ist die Nutzung des Geräteraumes zweimal (230 € jährlich) oder auch 4-mal (280 € jährlich) in der Woche möglich. Nachzuweisen ist lediglich die Vereinsmitgliedschaft. Formulare dazu sind bei den jeweiligen Abteilungsleitern erhältlich. Genaue Übersicht über die Stunden gewinnt man über die Internetseite www.friedl-hans.de oder fragt einfach telefonisch beim Therapiezentrum an, Tel. 08071-50950.

Maike Bederna, Schriftführerin TSV Soyen

THERAPIE& TRAININGS ZENTRUM HANS FRIEDL

Claudia Proksch beim Luftgewehrschießen erfolgreich

Bayerische Meisterin und 7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Die bayerische Meisterin im Luftgewehrschiessen kommt aus Rieden. Die Schützenmeisterin der Riedener Burgschützen holte sich am 07.09.18 in der Olympiaschießanlage-Hochbrück die begehrte Meisterschaft der behinderten Sportschützen des bayerischer Sportschützenbundes. Mit 376 Ringen verwies sie Bernhard Fendt um 8 Ringe auf Platz 2.
Bei den Deutschen Meisterschaften auf derselben Anlage ging es auch wieder um begehrte Titel. Für eine Vielzahl der deutschen Schützen ist es das wichtigste Event. Als Bayerische Meisterin konnte auch Claudia Proksch dabei teilnehmen. Und ihr ging es sehr gut, sie erreichte einen hervorragenden 7. Platz in ihrem Klassement. Herzlichen Glückwunsch an die Riedener Schützenmeisterin.

Claudia Proksch nach der Siegerehrung mit dem Vizemeister

Das Schiessbild das den Erfolg brachte

Betriebsbesichtigung der Großgärtnerei in Fußstätt

Der CSU Ortsverband lud Ende Juli zu einer Betriebsbesichtigung der Gärtnerei Ziegeltrum Gartenbau KG in Fußstätt ein. Zahlreiche Soyener Bürger und Gemeindevertreter nahmen diese seltene Möglichkeit in Anspruch. Der verantwortliche Produktionsleiter Michael Göggelmann eröffnete mit Fakten zur Betriebshistorie den Rundgang.

1939 erfolgte die Firmengründung in München - Giesing als Gemüsebaubetrieb durch Margarethe und Josef Ziegeltrum.

1943 wurde nach einem Fliegerangriff eine Neugründung als Gärtnerei in Vaterstetten notwendig. Es folgte bis 1958 eine Umstellung von Gemüsebau auf Zierpflanzenproduktion.

1972 wurde die Gärtnerei in Fußstätt in Betrieb genommen. Produziert wurden Schnittblumen und Topfpflanzen.

1980 eine selbstentwickelte Solaranlage stellte einen Großteil der Wärmeversorgung sicher. Heute wird mit modernst isolierten Glasgewächshäusern und einer Holzpellets – Heizung auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geachtet.

2000 die Produktionsflächen wurden um weitere 6.500 qm Gewächshaus erweitert. Das nunmehr in 3. Generation geführte Familienunternehmen, heute als der Großhandel „Bayerische Blumen Zentralen“ bekannt, entwickelte sich zu einem mittelständischen Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern in mehreren Großhandelsfilialen und Produktionsstätten in Bayern, Österreich, Ungarn und Rumänien.

2017 Die Gewächshäuser von 1972 mit über 8000 m² wurden abgerissen und durch einen modernen, nach energieeffizienten und arbeitswirtschaftlichen Gesichtspunkten optimierten Neubau, ersetzt. Produktionsflächen jetzt ca. 20000 m² unter Glas und Folie, sowie ca. 7000m² Freiland.

Es sind derzeit 12 feste Mitarbeiter und bis zu 12 Saisonarbeiter, sowie 4 Auszubildende beschäftigt. Jährlich werden in Fußstätt ca. 2 Millionen Topfpflanzen produziert, die über die „Bayerische Blumen Zentralen“ an Kunden, wie dem Lebenmitteleinzelhandel, Blumengeschäfte und Baumärkte geliefert werden. Nicht unerwähnt darf bleiben, das in Fußstätt als „TAG“ zertifizierter Ausbildungsbetrieb („ Top Ausbildung Gartenbau“) auf das Einhalten hoher Standards in der Ausbildung geachtet wird.

Nach einem ausführlichen Rundgang mit mehreren Stopps und Erläuterungen konnten sich um 21.00 unsere Soyener Bürger an einer warmen Küche und frischen Getränken stärken.

Im Anschluss referierte Otto Lederer „zu allgemeinen und aktuellen Themen“ im Landtag. Danach konnten die Bürger Ihre Fragen und Sorgen bzw. Wünsche direkt beim Landtagsabgeordneten anbringen. Es wurde spät. Um 0.15 Uhr schlossen sich die Tore der Großgärtnerei und wir blickten auf einen interessanten und informativen Abend zurück.

CSU – OV Soyen Vorstand, Ortsvorsitzender Michael Schlosser

Produktionsleiter Michael Göggelmann führte durch das Betriebsgelände

MdL Otto Lederer kommt nach Soyen zum Dialog Der CSU Ortsverband lädt zu einem direkten Dialog mit dem OV und unserem Landtagsabgeordneten ein. Freitag 05.10.2018 ab ca. 14.00 am Soyener Dorfladen. Ab 15.00 können Sie im direkten Gespräch mit Otto Lederer Ihre Fragen und Wünsche besprechen.
Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

CSU Soyen: Erfolg für unsere heimische Landwirtschaft

Soyener Landwirte wirtschaften 2019 im „Benachteiligten Gebiet“

Die jahrelangen Bemühungen des CSU-Ortsverbandes Soyen haben sich nun gelohnt: Alle 3 Gemarkungen der Gemeinde Soyen, nämlich Schlicht, Soyen und Buchsee, liegen durch die Neuabgrenzung der „Benachteiligten Gebiete“, ab dem Wirtschaftsjahr 2019 in dieser Gebietskulisse. Die Soyener Landwirte erhalten somit, wie ihre Babenshamer oder Ameranger Kollegen, eine zusätzliche jährliche Beihilfe pro bewirtschafteten Hektar Wiese oder Acker (nicht Wald). Die Höhe dieser Beihilfe ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar, sie hängt voraussichtlich von der einzelbetrieblichen Ertragsmesszahl ab und dürfte bei ca. 50 bis 80 Euro pro Hektar liegen. Das macht für so manchen kleinen Landwirt, mit z.B. 5 Hektar, das Kraut nicht fett, behebt aber eine jahrzehntelange Ungleichbehandlung. Die erstmalige Beantragung kann mit dem Mehrfachantrag 2019 erfolgen. Dieser Erfolg war beileibe kein Selbstläufer. Er resultiert aus den jahrelangen Bemühungen von Gemeinderat und Vorstandsmitglied Sepp Willnhammer, auf dessen Initiative hin die Gemeinde Soyen dankenswerterweise schon im Jahre 2011 einen Antrag bei der Regierung von Oberbayern auf Änderung der Gebietskulisse stellte. Dieser Antrag wurde damals umgehend abgelehnt. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unserem CSU-Landtagsabgeordneten Otto Lederer, der sich auf Betreiben unseres Ortsverbandes ab 2014 intensiv beim Bay. Landwirtschaftsministerium für eine gerechtere Gebietskulisse einsetzte und dem wir diesen Erfolg zum großen Teil verdanken.

Im Namen der Vorstandschaft CSU Soyen,
Michael Schlosser, Ovors. CSU – OV Soyen

Circle of Friends in Concert - Lieder voller Leben

Der Erlös soll der Björn Schulz Stiftung zu Gute kommen

„Lieder voller Leben“: So heißt das Motto für das Konzert des Chores mit Band am 17.11.2018 im Krippner Haus in Edling - mit einem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus neuen und bekannten Liedern aus dem Repertoire, von Austro Pop bis Sacro Pop, von Afrikanisch bis Bayrisch, von Ballade bis Rocksong.
Dieses Konzertmotto entstand in Anlehnung an das Motto der Björn Schulz Stiftung „Für eine Zeit voller Leben“ - und dieser Stiftung soll auch der Erlös des Konzertes zugutekommen. Neben einigen anderen Einrichtungen betreibt diese Stiftung den Irmengard-Hof in Gstadt am Chiemsee. Es ist das Nachsorge- und Erholungshaus der Björn Schulz Stiftung für Familien mit schwerst- und unheilbar kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zudem organisiert die Stiftung am Irmengard-Hof Freizeiten für Geschwister und Erholungstage für Mütter. Zum Konzert wird eine Vertreterin der Stiftung kommen und deren Arbeit vorstellen.

Magdalena Neuner

Zum Jahresbeginn 2016 übernahm Magdalena Neuner die Schirmherrschaft des Irmengard-Hofes in Bayern. Sie sagt: „Der Irmengard-Hof ist mir persönlich eine besondere Herzensangelegenheit! Durch eigene Erfahrungen im Familienkreis weiß ich, wie wichtig Einrichtungen sind, in denen man zusammen den Alltag hinter sich lassen, sich erholen und austauschen kann. Ich bedanke mich bei allen, die von der Idee bis zur Realisierung immer an das Projekt geglaubt haben und es durch ihre Unterstützung den Kindern und ihren Familien bis heute ermöglichen, eine sorgenfreie Zeit außerhalb des oft schwierigen Alltags zu verbringen.“

Karten für das Konzert sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Man kann sie bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Wasserburg vorbestellen oder online buchen. Die Karten kosten inklusive Vorverkaufsgebühr 10 €, an der Abendkasse 12 €. Im Kartenpreis enthalten ist der Gutschein für ein Getränk, erhältlich am Konzertabend an der Getränketheke. Einlass ist am Samstag, 17.11.2018 ab 19:00h, Konzertbeginn 20:00h.
Aktuelle Infos gibt es auf der Homepage des Chores www.circle-of-friends-soyen.de.

Die Björn Schulz Stiftung hilft Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern im Alter von 0 - 27 Jahren. Mit dem stationären Kinderhospiz Sonnenhof, verschiedenen ambulanten Diensten, mit Möglichkeiten für Nachsorge und Erholung sowie Trauerangeboten für die Zeit nach dem Tod des Kindes.

Mehr:
https://bjoern-schulz-stiftung.de/

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
Meisterhaft
DachKomplett
MEISTER BAUEN
RUDOLF SCHILLER
Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen
VELUX Geschulter Betrieb
Mail info@schiller-zimmerei.de
Tel: 08071-555 30 -30
Fax: 08071-555 30 -59
Mehr Informationen zu finden auf unserer Homepage!

Praxis für Physiotherapie
Inh. Paul Kreiter
Stowa Gewerbehof
Werkstraße 2
83555 Gars Bahnhof
Tel. 08073 - 916 72 91
Fax 08073 - 916 72 92
info@physio-kreiter.de
www.physio-kreiter.de

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen
Ristorante Pizzeria
08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D- 83564 Soyen
Tel.: 08073 - 1650
Mobil 0171 8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmüller.de

NISSAN
Innovation that excites
WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN? DAS GUTE LIEGT SO NAH.
Für nur 65 € im Monat inkl. Vollkasko versichern![1]
NISSAN MICRA ACENTA
1,5 dCi Diesel, 66 kW (90 PS), TZ: EZ 05/18, Gunmetal Grey
16" LM-Felgen, Klimaanlage, Tempomat, Radio/CD mit Bluetooth®, LED-Tagfahrlicht, Sportlenkrad uvm.
Listenpreis: ~~20.590 €~~
Treuebonus: - 6.600 €
13.990 €
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 3,5, außerorts 3,1, kombiniert 3,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 85 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm), Effizienzklasse A+. [1]Über Bayerische Versicherungsgruppe, gültig für Fahrer ab 18 Jahre, Laufzeit der Versicherung: 2 Jahre ab Zulassung, Vollkasko 1.000,- €, Teilkasko 500,- € Selbstbeteiligung, wird auf Wunsch zusätzlich zur Finanzierung abgeschlossen.Abb. zeigt Sonderausstattungen; Änderungen und Irrtum vorbehalten; Stand: 04.07.2018; Gültig bis Widerruf.
„Ein kleines, sportliches Auto, perfekt für Fahranfänger, und mit der Huber-Versicherung absolut bezahlbar!"
Manuela Hahn (Service)
Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Straße 4
83512 Wasserburg · Tel.: 08071/91 97 0 · WhatsApp: 0157/77736233
info@zum-huber.de · www.zum-huber.de
Huber Autohaus „Das ist mein!"
50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Goldene Hochzeit von Christa und „Barth“ Lohmaier in Kobl

In langanhaltender Feierlaune waren Christine und Bartholomäus Lohmaier im diesjährigen Sommer, die in Reihe erst ihre runden Geburtstage und anschließend als Krönung ihre Goldene Hochzeit im Kreise der Familie feiern konnten. Reihum gab es zu diesem Ereignis Glückwünsche, groß gefeiert wurde in der Brandmühle. Zu den Gratulanten gehörten neben Nachbarn und Verwandten auch Soyens Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau, sowie Mitglieder des VdK. Gleich morgens am Hochzeitstag fanden sich beide, die Jubilarin mit frischen 70 und ihr Gatte mit 75 Jahren, beim Blick nach draußen als „schönes Paar“ auf der Bank sitzend im Garten widergespiegelt, denn die Schwiegertochter hatte gemeinsam mit den Nachbarn lebensgroß gebaute, täuschend ähnlich schauende Puppen gebastelt. Diese Überraschung sorgte für viel Freude. Die beiden Goldvermählten sind sich zunächst 1967 auf einem Fasching beim Dorfwirt in Soyen begegnet, und zwar mittels absichtlich gestellten Fuß des späteren Bräutigams. Als Squaw kam die junge Frau Christine auf den Fasching alleine, da die Freundin im letzten Moment doch nicht mitkommen wollte. Bartholomäus war zu der Zeit bei der Bundeswehr und zum Wochenende heimgefahren. Auf ging es in den Fasching mit seinen Freunden vom „Barras“, wo er ein Auge auf die Squaw geworfen hatte und den Fußangeltrick anwandte, um auf sich aufmerksam zu machen – und es funktionierte prompt. Er versprach am nächsten Wochenende vorbeizuschauen. Dies hielt er tatsächlich ein, was sie wiederum nicht für möglich gehalten hatte. Mit nassen Haaren kam sie gerade aus dem Bad und konnte es kaum fassen, dass der fesche Freimehringer mit den dunklen Kringellocken am Elternhaus in Kobel klingelte. Sie ging dann aber tatsächlich mit dem jungen Mann samt Freunden aus. Es dauerte ein gutes Jahr und die Hochzeitsglocken läuteten im August 1968. Standesamtlich traute sie der Schlichter Bürgermeister Kleiner in Plöd, die kirchliche Hochzeit in Rieden fand damals unter der Leitung eines japanischen Aushilfspfarrers statt, erinnern sich beide. Das Kinderglück stellte sich bald in Form von zwei Buben ein. Beruflich war Bartholomäus, aus einem Hof in Freimehring stammend, als LKW-Fahrer für verschiedene Firmen unterwegs. Häufig passte er auch früh auf die Kinder auf, wenn seine Frau als Heilerziehungspflegehelferin in Attel Dienst hatte. Hier arbeitete Christa Lohmaier insgesamt 36 Jahre als „HEPH“. Gemeinsam meisterten sie den familiären Alltag, in der Freizeit gingen sie gerne in die Berge oder zum Tanzen.
Eine längere Reise führte sie nach Finnland, ansonsten sind sie recht häuslich. Stolz sind sie auf ihre insgesamt 6 Enkel. Jeder der beiden geht mit Freude seinen Hobbies nach, Bartholomäus Lohmaier liebt das Fischen, während Christine mit dem Hund lange Spaziergänge unternimmt und sich gerne mit den Enkeln oder mit früheren Arbeitskolleginnen trifft. Kreuzworträtseln ist bei ihr ebenfalls angesagt. Gemeinsam unternehmen beide oft kleine Reisen mit dem VdK. Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

Ingeborg Götz wurde 80 Jahre alt

Ausgiebig gefeiert hat Ingeborg Götz ihren 80sten Geburtstag im Juli. So waren die Nachbarn, und alle Verwandten und Freunde da, der Soyener Schützenverein, der Frauenbund, Diakon Michael Bichler sowie Karl Fischberger mit seiner Frau. Die gefeierte Jubilarin ist Münchnerin „mit Isarwasser getauft“, sie wuchs mit zwei Geschwistern zunächst in Starnberg auf, ab dem Schulalter dann in Taufkirchen an der Vils. Hier besuchte sie die Volksschule und machte anschließend eine Lehre als Schneiderin. Mit 18 Jahren wechselte sie zur Polstermöbelfirma Himolla, wo sie nicht nur als Zuschneiderin arbeitete, sondern auch ihren späteren Mann, Schreiner von Beruf, kennenlernte. 1963 heirateten beide und zogen nach München. Dort kamen ihre drei Söhne auf die Welt. Der Umzug nach Soyen erfolgte 1977 berufsbedingt durch den Ehemann, dessen Betrieb nach Soyen verlegt wurde. So kam es, dass die Familie 1988 ihr Haus im Herzen Soyens baute und hier ihre Heimat fand. Drei Enkel im Alter von 11, 15 und 20 Jahren komplettieren inzwischen die Familie. Hobbies kann die Jubilarin enorm viele vorweisen. Volkstanz war dabei jedoch die ganz große gemeinsame Leidenschaft mit ihrem Mann. 30 Jahre lang tanzten sie begeistert, eine Zeit lang gab Ingeborg Götz sogar Kurse für diese Disziplin in Soyen. Weiterhin liebt sie die Musik, von Klassik über Jazz bis hin zu echter Volksmusik und auch Opern. Kunsthandwerkliches Geschick zeigt sie beim Zinngießen und in Form von selbst gehäkelten Taschen. Natürlich darf der Urlaub nicht fehlen, Ingeborg Götz liebt nämlich das Meer. Früher flog sie gerne nach Teneriffa, aber auch Urlaube in Kroatien oder Mallorca gefallen ihr gut. Der Jubilarin wünschen wir alles Gute!

Diamantene Hochzeit Gertrude und Anton Röckl

Kennengelernt hat Trude ihren Mann Anton im Alter von 18 Jahren, nun sind sie stolze 60 Jahre verheiratet. Gefeiert wurde das große Ereignis im Kreise der Familie, Glückwünsche der Gemeinde Soyen gab es von Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau, und natürlich von allen Verwandten von nah und fern. Der junge Bankangestellte aus Maierhof hatte sich vor über 60 Jahren beim Tanzen auf einer Hochzeit wohl in das zierliche Dirndl aus dem benachbarten Hohenburg verschaut, das ihm damals als Dank für den Tanz Zigaretten schenkte - damals durchaus ein üblicher Brauch. 1958 im August heirateten beide standesamtlich beim Schlichter Bürgermeister Kleiner, die kirchliche Hochzeit fand hingegen in der Frauenkirche in Wasserburg statt. Zwei Töchter und ein Sohn kamen auf die Welt. Früher war Anton Röckl neben seiner Arbeit in Wasserburg auch in der Gemeindepolitik aktiv, während Gertrude die Familie versorgte und sich auch sonst gerne um Menschen in ihrer Umgebung, Freunde wie Verwandte, kümmerte. Das Jubelpaar aus Hohenburg ist sehr familienorientiert und kann stolz auf ihre Kinder, dazu 5 Enkel und inzwischen sogar 3 Urenkel, blicken. Viele Generationen lebten zeitweise zusammen unter einem Dach. Die Kinder sind nicht weit vom Familiensitz angesiedelt, inzwischen sind aber die Zweige des Familienstammbaums etwas länger und weiter gewachsen – die wohl weitesten Sprösslinge leben in Vancouver, darunter auch zwei der drei Urenkel. Für die diesjährige Taufe des jüngsten Urenkels flogen sie extra nach Deutschland und waren in Lengmoos zur Zeremonie. Umgedreht waren Röckls vorher oftmals in den USA, um Verwandte zu besuchen – sowohl im Osten als auch im Westen der USA. Ein fester Brauch bei den jung gebliebenen Eheleuten Gertrude und Anton ist der zweiwöchige Sommeraufenthalt in Davos, wo sie die gute Luft und auch Spaziergänge und Wanderungen genießen. Inzwischen können sie auf ein 25-jähriges Jubiläum nicht nur am gleichen Ort, sondern sogar in demselben Hotel blicken. Genauso traditionell geht es im Winter nach Marienbad zum Kuren. Bei den Burgschützen ist Anton Röckl zwar nicht mehr aktiv, erhielt aber letztes Jahr die Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft - man merkt, Konstanz und Treue stehen hoch im Kurs im Hause der Röckls. Fad wird es aber trotzdem nicht, denn der Austausch mit der Familie, ein bisschen Abenteuer auf Reisen, sowie Gartenarbeit, Kochen und Nähen halten die beiden fit. So leicht lässt sich das Paar auch nicht aus der Ruhe bringen. Junge Leute gäben oftmals viel zu schnell wegen nichtigen Gründen eine Partnerschaft auf, meint Trude Röckl, und an die Kinder solle man schließlich auch denken. So genießt das sympathische Paar ihr Leben als Oma und Opa – mit mal mehr, mal weniger Trubel. Wir wünschen Gertrude und Anton Röckl weiterhin alles Gute.

Christl Schuster feierte seinen 80sten

Christof Schuster, alteingesessener und durchaus bekannter Soyener, feierte im Juli seinen 80sten Geburtstag, zu der Diakon Michael Bichler, Herr Birkmeier von der Raiffeisenbank und im Namen der Gemeinde Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin gratulieren kamen. Mit der gesamten Familie sowie Bekannten und Freunden gab es zudem ein großes Fest in Zellereit. Der 1938 in Söchtenau gebürtige Jubilar, wuchs zunächst mit einem Bruder und einer Schwester in seinem Heimatort auf. Nach der Volksschule in Söchtenau lernte der vielseitige und humorvolle junge Mann, den Beruf des Landmaschinenmechanikers im gleichen Ort. Flugs ging es weiter: Zielstrebig war der junge Mann nämlich auch und lernte 1958 beim Musik spielen mit der Söchtenauer Blaskapelle seine Berta, geb. Hagenrainer, aus Soyen kennen, es folgte die Hochzeit im Jahr 1959 und sein Umzug nach Soyen. Drei Buben erblickten das Licht der Welt. Christl Schuster, wie er überall genannt wird, arbeitete sich in den Schmiedebetrieb der Schwiegereltern ein und übernahm diesen. 1967 machte er nebenbei an Wochenenden zusätzlich seine Meisterprüfung in München. Als Mitbegründer der Soyener Jagdhornbläser war er zudem zu vielen Gelegenheiten zum Musikspielen gefragt, „Christl host Zeit"? Die Schmiede übernahm er 1972 vom Schwiegervater. Die Söhne folgten beruflich allesamt dem Vorbild des Vaters und lernten Richtung Metallbau. Der älteste Sohn unterhält nach wie vor den Betrieb an der Dorfstraße und ist ebenfalls bekannter Schmied und Spengler in Soyen. Früher ging der Jubilar gerne „Kegl scheibm" und begleitete sonntags regelmäßig den mittleren Sohn zum Fußballspielen, auch ging er gerne zum Eisstockschießen. Sein Haupthobby ist und bleibt aber die Musik, die er heute noch über alles liebt. Zudem ist Christl Schuster nicht nur stolzer Opa von 7 Enkeln, sondern freut sich inzwischen bereits über das erste Urenkelchen. Wo man den Jubilaren wohl findet? Am liebsten dahoam, ohne Stress, das ist ihm am allerliebsten.
Wir wünschen dem Jubilaren weiterhin viele schöne Stunden, daheim und auch anderswo!

Anna Köstler feierte ihren 80sten Geburtstag

Das Feiern nimmt diesen Sommer kein Ende im Hause Köstler am Seeblick. Nach der Diamantenen Hochzeit im Juli, folgte nun der runde Geburtstag der Jubilarin im September. Glückwünsche gab es von allen Seiten, zu den Gratulanten gehörten Peter Müller, Zweiter Bürgermeister und Vereinsvorsitzender des TSV Soyen, Diakon Michael Bichler vom Pfarrverband Edling, der Frauenbund, sowie die vielen Verwandten, Nachbarn und Freunde. Groß gefeiert wurde in Zellereit mit 60 Personen und dem Chor „Bel Canto". Sehr gefreut hat sich die Jubilarin über das vielseitige Programm mit Lichtbildervortrag, Gesang, und weiteren einstudierten Einlagen.

Die gebürtige Griesstätterin wuchs in Wasserburg auf und besuchte hier Volksschule und die Haushaltsschule, anschließend lernte sie die Zunft der Damenschneiderei. Ihren Mann, Lokführer Sepp, heiratete sie 1958 in Soyen, wo sie seither daheim ist. 4 Kinder zog sie auf, die allesamt gute Berufe ergriffen haben. Stolz ist Anna Köstler auch darauf, dass sie 20 Jahre lang in einer Änderungsschneiderei in Wasserburg arbeitete. Modebewusst wie sie war, durfte die Zeitschrift „Burda" nicht im Haus fehlen und manchmal führte sie sogar Bekleidung vor. Gut erinnern kann sie sich auch an die Anfänge der Frauenturngruppe, damals noch ohne offiziellen Turnverein in Soyen: „Barbara Hinterberger und ich haben damals 10 Jahre lang oben beim Dorfwirt mit den Frauen geturnt, ganz ohne Turnhalle!" Damit ist die Jubilarin die Vorreiterin in Sachen „Frauengymnastik in Soyen". Bei verschiedenen Vereinen hat sie früher mitgewirkt, so z.B. beim Katholischen Frauenbund.

Gemeinsam mit ihrem Mann Sepp hat sie das Reisen als Hobby, ansonsten interessiert sich die aufgeschlossene und familienbewusste Jubilarin für viele Dinge des Lebens, kulturell vom Lesen guter Bücher bis hin zu schöner Musik, sowie die Gesellschaft mit Nachbarn und Freunden, als auch daheim für Kochen und Backen. Stolz ist sie auf ihre 5 Enkel sowie zwischenzeitlich 2 Urenkel. Nun freut sie sich auf einige Reisen als Geburtstagsgeschenk, ein besonderes Highlight bildet unter anderem der Besuch mit Familienmitgliedern zum Musical „König der Löwen" in Hamburg. Wir wünschen Anna Köstler alles Gute!

Theresia Rampfl feierte ihren 80sten Geburtstag

Im Garten schön gefeiert hat Theresia Rampfl, die im Juli 80 Jahre alt wurde. Bürgermeister Karl Fischberger mit Gattin gesellte sich zu der Familienrunde und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, Damen des Pfarrgemeinderates gratulierten ebenfalls.

Zu der stolzen Familie gehören neben 4 Kindern auch 5 Enkel und sogar bereits 5 Urenkel. Die gebürtige Niederbayerin wuchs teils bei den Eltern in Malching bei Rottal-Münster und teils im Bayerischen Wald bei den Großeltern auf. Zur Schule ging sie in Malching, später besuchte sie die Näh- und Haushaltsschule der Englischen Fräulein in Simbach. Mit 18 Jahren begann sie eine Ausbildung zur Krankenschwester in Haar, die sie aufgrund der Geburt der ersten Tochter zwar nicht beendete, aber viele Kenntnisse sammeln konnte. Sie lernte 1958 ihren späteren Mann kennen, der damals frisch aus Kanada heimkehrte. Die Hochzeit fand im April 1960 statt, wo sie zunächst bei den Eltern in einer Innwerkswohnung unterkommen konnten. Zwischenzeitlich baute das Paar ihr Haus am Marienberg, in das sie 1962 einzogen. Zwei Töchter und ein Sohn kamen auf die Welt.

Die Jubilarin hat zeitlebens viel gearbeitet, so war sie Hilfsschwester in einer Privatklinik, machte Heimarbeit und war auch lange Zeit Textiliennäherin. Bis zu ihrem 60sten Lebensjahr war sie als Reinigungsfachfrau in Gabersee angestellt, insgesamt 15 Jahre lang. Dorthin fuhr sie eisern mit dem Radl, außer im tiefsten Winter. Den Führerschein machte sie mutig mit 54 Jahren. Genau erinnert sie sich an das Ziel der ersten Fahrt: Gemeinsam mit ihrer Mutter machte sie sich auf nach Niederbayern zum Blaubeeren brocken! Es sei wie Urlaub gewesen, schwärmt sie, denn richtige Urlaubsreisen hatte es bei ihr nie gegeben. Tagesausflüge in den Bayerischen Wald aber liebte sie, solange sie fahren konnte. Nach dem Tod ihres Mannes übergab sie das Haus an die Tochter, der Sohn baute nebenan, sodass immer jemand in ihrer Nähe ist. Theresia Rampfl kocht gerne und liebt das Handarbeiten. Während ihr Mann früher Brieftauben als recht zeitintensives Hobby pflegte, galt und gilt ihre große Leidenschaft dem Hardanger-Sticken, einer fast ausgestorbenen Art der Kunststickerei. Dies erfordert sehr viel Geduld, Konzentration und genaues Arbeiten. „Fehler darf man sich nicht erlauben", erklärt die Jubilarin und zeigt stolz ihre Werke in Form von Schmucktischdeckchen, die sie schon vielfach verschenkt hat. Zudem ist sie eine fleißige Zeitungsleserin und schaut auch gerne fern, Kochsendungen aber auch „querbeet" alles, außer Krimis. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute!

Wir Gratulieren

Hermann Engl, Pichl, 80. Geburtstag
Hildegard Föstl, Teufelsbruck, 80. Geburtstag
Hanna Schubert, Seeburg, 85. Geburtstag
Theodor Summerer, Schlicht, 85. Geburtstag
Anna Huber, Pichl, 90. Geburtstag
Maria Fodermeyer, 91. Geburtstag
Franz Janka, Pichl, 96. Geburtstag
Leonhard Maier, Altensee, 97. Geburtstag
Albert Schweiger, Kitzberg, 98. Geburtstag

Maria Trautbeck aus Trautbach feierte ihren 99sten Geburtstag!

Gratulationen von allen Seiten gab es im September anlässlich des 99sten Geburtstages von Maria Trautbeck, und natürlich durfte dabei Bürgermeister Karl Fischberger nicht fehlen, der die Glückwünsche der Gemeinde Soyen persönlich überbrachte. Im Kreise der vielköpfigen Familie wurde der außergewöhnliche „Schnapszahlen"- Geburtstag daheim groß in der Stube gefeiert. Die Jubilarin lebt auf dem Hof nebst Sohn Alois mit Familie. Ursprünglich stammt sie aus Berg bei Haag, wohnt aber bereits seit 1949 in Trautbach, wo sie auf den Hof heiratete. Arbeitsreich war ihr junges Leben, es bestand früher aus viel Feld- und Stallarbeit. Ihre 5 Kinder kamen auf die Welt, die sie mit großem Herzen erzog. Bulldogfahren war dagegen nicht so ihre Sache, einen Führerschein machte sie nicht. Der Familie galt ihre Aufmerksamkeit, und auch heute noch ist die rüstige und gutgelaunte Jubilarin mitten im Geschehen. Ihre vier Dirndl leben rundum mit ihren Familien, und die Schwiegertochter kümmert sich sehr. Seit fast 30 Jahren ist Maria Trautbeck verwitwet, hat aber regelmäßig Besuch ihrer weitreichenden Familie, darunter 11 Enkel sowie 18 Urenkel im Alter zwischen 2 und 25 Jahren. Gut informiert ist die Jubilarin immer über das, was in der Welt vorgeht: vormittags ist die Zeitung dran, tagsüber das Radio, am Abend das Fernsehen. Immer hat sie ein offenes Ohr für ihre Besucher und freut sich über Gäste. Wir wünschen Maria Trautbeck alles Gute!

Goldene Hochzeit von Inge und Peter Müller

So spektakulär die Hochzeit vor 50 Jahren von Zweitem Bürgermeister Peter Müller mit Ehefrau Inge in Soyen stattfand, so bodenständig feierte man den 50sten Hochzeitstag ganz ohne Schiffsreise oder Karibikurlaub. Zu der diesjährigen Goldenen Hochzeit gab es unter anderem Glückwünsche von der Gemeinde Soyen, übermittelt von Erstem Bürgermeister Karl Fischberger. Die hübsche Münchnerin und der ambitionierte Fußballer begegneten sich erstmals 1962, im damals hoch im Kurs stehenden Musikclub „Tabu" in Schwabing beim Musik hören und späteren Tanzen, als ihre Herzen füreinander entflammten. Der 21-jährige Peter Müller war vor seinem Studium als Bundeswehrler in Freimann stationiert, sie war hingegen zunächst bei einer Münchner Versicherung. Schon bald entschied sich die 20-jährige zur Fachschule als Chemotechnikerin, während Peter Mathematik und Physik an der Uni in München studierte. Im Frühsommer 1968 läuteten die Hochzeitsglocken in Soyen, nachdem sie sich einen Tag zuvor in München in der Nähe des Englischen Gartens standesamtlich das Ja-Wort gegeben hatten. Eine kritische Infektion am Bein des Bräutigams hätte um ein Haar die kirchliche Hochzeit verhindert, erinnert sich die damals sehr besorgte Braut. Nur mit starken Medikamenten von Dr. Singer konnte die kirchliche Zeremonie vonstattengehen. Pfarrer Greißl traute die beiden trotz zweierlei Konfession, was für die Zeit als sehr außergewöhnlich galt. Gefeiert wurde das Ereignis auf Gut Landenham bei Wasserburg. Die Frischverheirateten wohnten in München und bekamen 1969 Tochter Ruth. Per Postkarte bewarb sich der ideenreiche Physiker bei der Deutschen Luft- und Raumfahrtgesellschaft DLR und wurde eingestellt. Viele Geschäftsreisen in die USA standen anschließend auf dem Plan. Gattin Inge arbeitete damals als emanzipierte Frau in der Großstadt weiterhin als Chemotechnikerin, mithilfe ihrer Mutter, die mit im Haus wohnte und daher gut auf das Kind aufpassen konnte. In ihrer Freizeit gingen sie lange Zeit (10-15 Jahre lang) gemeinsam mit Freunden Bergsteigen von Hütte zu Hütte oder auch Skifahren und Radeln, aber auch das Fußballspielen stand lange auf dem Plan. Auch heute noch unternehmen sie gern Wanderurlaube miteinander. Auch wenn die Fußballerknie schon länger Probleme machen, so geht es immer noch gerne in die Berge. Peter Müller ist nach wie vor eng mit Soyen verbunden und als Zweiter Bürgermeister und TSV-Vorstand in der Gemeinde sehr präsent. Natürlich auch, um am Wochenende „in seinem Stadion" Fußball zu schauen. Vielseitig interessiert ist Inge, die Frau an seiner Seite. Gerne ist sie auch für die zwei Kinder ihrer Tochter da, die als Ärztin arbeitet. Die beiden Jubelpartner sind sehr diskussionsfreudig, und lieben daher Unterhaltungen, die in die Tiefe gehen. Stolz sind beide auf ihre Enkel, die inzwischen 14 und 11 Jahre alt sind. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre!

Radlrallye 2018

Nach vier Jahren Pause war es endlich wieder so weit. Wir haben am 23.09 zur "Radlrallye" quer durch Soyen eingeladen. Die Bange ums Wetter und der Regen am Morgen hielt Jung und Alt nicht davon ab, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Rund 120 Teilnehmer konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen: Ob beim "Sackhüpfen" die Fitness und das Teamwork, oder beim "Gegenstände merken" das Kurzzeitgedächtnis. Das richtige Fingerspitzengefühl beim "Maßkrugschieben", oder auch beim "Schätzen" von sämtlichen Größen und Maßen, forderte die Teilnehmer. Nach den neun Stationen gab es am Pfarrzentrum zur Stärkung Schmankerl vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen. Dadurch wurde den 27 Mannschaften das Warten auf die darauffolgende Siegerehrung erleichtert. Die beste Teamleistung gaben "Fanta 4" ab, gefolgt von den "Gänseblümchen" und den "Maoams". Für alle Teilnehmer gab es schöne Preise, die uns von Firmen und Betrieben aus der Gemeinde gespendet wurden. Und auch wenn es für den einoder anderen nicht für die oberen Plätze gereicht hat, war es ein großer Spaß für alle, und eine rundum gelungene Radlrallye.

Matthias Ganslmeier